

GEMEINDEANZEIGER



Das Neue aus Görlitz

Was haben die 2000-Einwohner-Gemeinde Weisweil im Landkreis Emmendingen und die deutsch-polnische Grenzstadt Görlitz gemeinsam? Nicht viel, so würde man meinen. Wer sich jedoch mit Feuerwehrentechnik beschäftigt, der weiß, dass sich hier zwei der insgesamt sechs europäischen Standorte finden, an denen die Firma Iveco Magirus eine Vielzahl von Feuerwehrfahrzeugen baut. Die Niederlassung in Görlitz war schon zu DDR-Zeiten auf entsprechende Spezialfahrzeuge spezialisiert.

Als der Gemeinderat im Mai 2008 den Beschluss fasste, für die Abteilung Malsch der Freiwilligen Feuerwehr ein neues Löschfahrzeug vom Typ LF 10/6 zu beschaffen, wie es auch in Völkersbach und in Sulzbach bereits im Einsatz ist, war Iveco Magirus mit einem Anschaffungspreis von rund 230.000 Euro (zu denen es aus Landesmitteln einen Zuschuss von rund 70.000 Euro gibt) für den voll ausgestatteten, allradangetriebenen und single-bereiften 11-Tonner aus der Ausschreibung als deutlicher Sieger hervorgegangen – obwohl, wie Feuerwehrkommandant Thomas Schneider einräumt, die siebenköpfige Findungskommission einen anderen Typ bevorzugt hatte.

Das Löschfahrzeug wurde bestellt, und man ging bei der Malscher Wehr zunächst davon aus, dass es im März oder April dieses Jahres in Weisweil abgeholt werden kann. Für den Berichterstatter wäre es eine gute Gelegenheit gewesen, bei einer Tagesreise in den Breisgau einen profunden Einblick in moderne Feuerwehrgeräte zu bekommen und gleichzeitig die Freude der Malscher Wehrmänner bei der Übernahme des neuen Fahrzeugs hautnah mitzuerleben. Doch die Dinge entwickelten sich anders. Iveco Magirus vergab die Produktion des LF 10/6 aus Auslastungsgründen nach Görlitz. Auf Grund der Auftragslage, aber auch der Krise in der Automobilindustrie verzögerte sich allerdings die Fertigstellung des Fahrzeugs um rund ein Vierteljahr. Über die dafür fällige Vertragsstrafe werde man versuchen, in Form von zusätzlichen Atemschutzgeräten zu verhandeln, so Thomas Schneider.

Er fuhr im Juli bereits mit zwei seiner Kollegen nach Görlitz, um bei der so genannten Baubesprechung mit Firmenvertretern letzte Details und die Endmontage zu besprechen. Am vorletzten Sonntag war es schließlich soweit. Gegen 10 Uhr starteten Michael Schmid, Peter Trinkle, Michael Schwall, sowie Heiko und Gernot Schneider, allesamt „Maschinisten“ und ausgestattet mit einem LKW-Führerschein, zusammen mit ihrem Kommandanten Thomas Schneider und einer Bankbürgschaft mit einem gemieteten Kleinbus nach Görlitz, wo sie am Abend eintrafen. „Obwohl wir dann noch ein bisschen von Görlitz gesehen haben und kurz im polnischen Teil einkaufen konnten, war es keine Vergnügungsreise, sondern richtig harte Arbeit.“ Am Montag wurde bei einer umfassenden Einführung („Zwei Mann von Iveco haben sich den ganzen Tag um uns gekümmert“) die Funktionsweise des Fahrzeugs erklärt. Gegen 16 Uhr ging es dann nach Hause. Bei Tempo 90 lernten die fünf Fahrer, die sich am Steuer abwechselten, das LF 10/6 im Fahreinsatz kennen. Und alle waren schließlich froh, gegen 01.30 Uhr wieder zu Hause zu sein“, erläuterte Thomas Schneider. Fahrt- und Unterbringungskosten gingen übrigens, so sah es der Vertrag mit Iveco Magirus vor, zu Lasten der Firma.

Bei einer ersten inoffiziellen Besichtigung des neuen Fahrzeugs, das in Zukunft als „Florian 1/42“ in die Alarm- und Ausrückeordnung (AAO) der Malscher Feuerwehr integriert und bis etwa Ende September vor

Ort erprobt wird, zeigte sich Thomas Schneider sehr zufrieden: „Die Notwendigkeiten, die wir hatten, sind in dem Fahrzeug verwirklicht.“ Es bietet Platz für insgesamt neun Feuerwehrleute und die entsprechenden Atemschutzgeräte. Diese können in dem Raum hinter Fahrer und Beifahrer mitgeführt und bereits während der Fahrt angelegt werden. Die hinten eingebaute Pumpe („Ein kaufentscheidendes Detail“, so Thomas Schneider) hat eine rekordverdächtige Höchstleistung von 2.500 l/min., das Fahrzeug kann je nach Gesamtgewicht bis zu 1.300 Litern Wasser an Bord nehmen. Eine solide, funktionale Verarbeitung und moderne Technik, eine Motorsäge, ein Rettungsrucksack oder beispielsweise der 2.000 Watt-Lichtmast, der bis zu 5,60 m Höhe ausgefahren werden kann, machen das Fahrzeug auch für technische Hilfeleistungen wertvoll.



Das nächste Feuerwehrfahrzeug, über das sich Thomas Schneider schon jetzt Gedanken macht, wird wohl nicht aus dem fernen Görlitz kommen. Es soll vor allem für den Transport von Geräten wie einer Spritze oder Absperrmaterial z.B. für einen Ölunfall dienen. „Hierbei könnten wir mit Eigeninitiative und Kreativität vielleicht eine kostengünstige, eigene Idee umsetzen“, schmunzelt der Feuerwehrkommandant, ohne nähere Details preiszugeben.

ts

Notruftafel

Ärzte/Apotheken

Ärztlicher Notdienst

-nur in dringenden Fällen-

Samstag, 05. September (9.00 Uhr) bis Montag, 07. September 2009 (7.00 Uhr)

**Herr H.-P. Balß -Arzt für Chirurgie - Waldprechtsstr. 1,
Malsch -Tel. 07246 942181 oder 0173 3129755**

Telefonische Voranmeldung, wenn möglich

Notdienst-Sprechzeiten:

Jeweils 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 17.00 Uhr bis 18.00 Uhr

In Notfällen auch außerhalb o.a. Zeiten.

Rettungsleitstelle jederzeit erreichbar unter 19222.

Ärztlicher Notdienst an Werktagen:

Montags bis donnerstags jeweils von 19.00 bis 07.00 Uhr und freitags von 19.00 bis samstags 09.00 Uhr: Der diensthabende Arzt kann über den Anrufbeantworter des Hausarztes erfragt werden.

Kinderärztlicher Notfalldienst:

Ambulante Notfallbehandlung von Kindern in der Kußmaulstrasse 1(Eingang zur Haut und Zahnklinik, direkt bei der Kinderklinik), Karlsruhe, mittwochs 13.00 bis 22.00 Uhr, freitags von 19.00 bis 22.00 Uhr

Polizeirevier Ettlingen Telefon 07243 3200-312 oder 313
FAX 07243 3200309
Kriminalpolizei Ettlingen Telefon 07243 3200201
FAX 07243 3200205

Notfalltelefone – nach Dienstschluss –

Bei Todesfällen

Festlegung der Bestattungszeit und Auswahl der Grabplätze

Frau Stolz Telefon 5394

Überführungen

Bestattungsunternehmen Ihrer Wahl

Bauhof - für Notfälle

Bauhofleiter Dieter Gleißle Telefon 0175 5860240

Wasserversorgung und Abwasseranlagen

Wasserversorgung Malsch

Ralf Schuster – Büro

nach Dienstschluss/Störungsmeldestelle

Telefon 07246 706862

Telefon 07246 941735

Abwasserentsorgung/Klärwerk Malsch

Thomas Werthwein – Büro

nach Dienstschluss/Störungsmeldestelle

Telefon 07246 706889

Telefon 07246 942263

Fleischkontrolle

Frau Dr. Sucker-Swoboda, Malsch, Tel. 07246 6848 führt die Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Haus- und gewerblichen Schlachtungen durch. Urlaubs- und krankheitsbedingte Vertretung: Herr Kohnert, Fleischkontrolleur beim Landratsamt Karlsruhe, Tel. 0163 8365674.

Gasversorgung Malsch-Durmersheim GmbH

Störungsmeldestelle - Gas- Stadtwerke Ettlingen 07243 101888
07243 338888

Zentrale in Ettlingen

07243 10102

Herr Laubenstein

07243 101644

EnBW Regionalzentrum Nordbaden

Zentrale in Ettlingen

07243 1800

Störungsmeldestelle – Strom

0800 3629477

Notfalltelefone für Kinder, Jugendliche und Frauen

Deutscher Kinderschutzbund Karlsruhe

0721 842208

Kinder- und Jugendtelefon (kostenfrei)

0800 1110333

Frauenhaus Beratung

0721 849047

Frauenhaus Karlsruhe

0721 567824

Frauenhaus SkF Karlsruhe

0721 824466

Notruf f. vergewaltigte und misshandelte Frauen

0721 859173

Telefonseelsorge Karlsruhe

In ökumenischer Trägerschaft

Telefonseelsorge

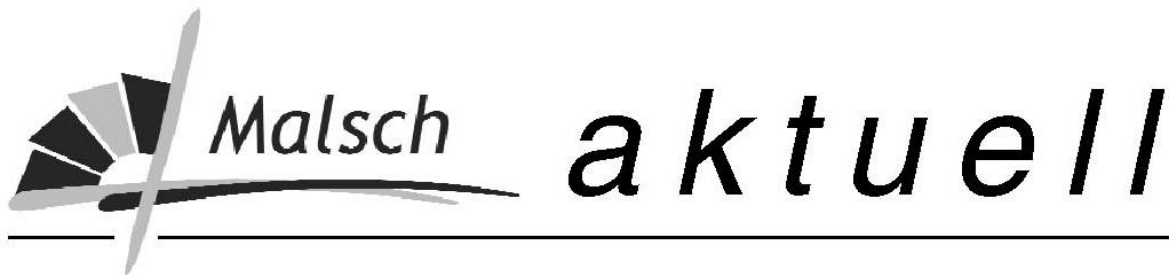
0800 1110111

Rund um die Uhr, kostenfrei

0800 1110222

Hilfsdienste und Beratungsstellen

siehe im Anschluss an den amtlichen Teil



Gute Stimmung rund um die „Knutschkugel“

Viele Malscher, die am Freitag und Samstag zum Einkaufen im Dorf unterwegs waren, blieben am Straßenrand stehen und winkten. Andere Autofahrer hupten. Der Grund für die fröhliche Stimmung, die den Ort erfasst hatte, war jedoch keine vorüberfahrende Hochzeitsgesellschaft, sondern jene kleinen, kugelförmigen Autos mit der nach vorn öffnenden Schwingtür, die am Wochenende mit ihren 12 PS in großer Zahl durch Malsch und die Umgebung tuckerten. Rund einhundertsechzig Teilnehmer zählte der Vorsitzende des Isetta Club e.V., Norbert Schardt, der gemeinsam mit Freundin Bettina Iannaccone und Mitgliedern des Isetta-Stammtischs Karlsruhe das 33. Jahrestreffen des Clubs in Malsch organisiert hatte.

Bereits vor einer Woche waren die ersten Clubmitglieder angereist, zusammen mit ihrem besten Stück, einer der rund 4.000 noch fahrfähigen Isettas oder BMW der Typen 600 bzw. 700, die es in Deutschland gibt. Die Autokennzeichen verrieten teilweise lange Anfahrtswege, Isetta-Freunde aus Norddeutschland, Berlin, dem Sauerland und Sachsen hatten ebenso den Weg auf das Bühn-Gelände nach Malsch gefunden wie Oldtimer-Liebhaber aus Frankreich und der Schweiz. Obwohl die Isetta als nahezu unverwundlich gilt und auch lange Strecken durchhält, kamen doch die meisten „huckepack“ auf einem entsprechenden Autoanhänger nach Malsch. Die örtlichen Hotels und Ferienwohnungen waren weitgehend ausgebucht, etliche Oldtimer-Freunde übernachteten deswegen in eigenen Wohnmobil rund um die Bühnsporthalle. Dort sah es zeitweilig wie auf einem Campingplatz aus. Die Gemeinde hatte die Duschen und sanitären Anlagen in der Sporthalle zur Verfügung gestellt. Dort kam es nur während der morgendlichen „Rush-hour“ zu gelegentlichen Wartezeiten. Zwei spontan angereiste Isetta-Freunde konnte Hausmeister Eugen Stolz noch in den Schiedsrichterkabinen der Halle unterbringen.

An der Anmeldung vor der Bühnsporthalle wurden die angereisten Isetta-Fahrer von Bettina Iannaccone und ihrem Team registriert und erhielten neben ihrer Startnummer zahlreiche touristische Informationen. Eine besondere Freude wurde dabei Claus „Samson“ Schulz aus Flensburg zuteil. Weil der regelmäßige Besucher der Isetta-Jahrestreffen den letztjährigen Termin „verschusselte“, war jetzt die Startnummer 1 für ihn reserviert. Auf dem hügeligen Gelände hinter dem Bürgerhaus wurden die meisten der heute 10.000 bis 15.000 Euro teuren Isettas zu einer großen Fahrzeugausstellung geparkt. In der Regel wurden sie von ihren Besitzern in jahrelanger Arbeit liebevoll restauriert. „Man bekommt eigentlich alle Teile noch“, erläuterte Isetta-Fahrer Thomas Klubiak aus Bottrop. „Manchmal muss man allerdings lange darauf warten.“ So standen auch das Gespräch mit Gleichgesinnten und der Verkauf von Ersatzteilen, die man an diversen Ständen auf dem Gelände erwerben konnte, im Vordergrund des Jahrestreffens. Regelrecht belagert wurden die Isettas am Samstagnachmittag, als zahlreiche Zuschauer Erinnerungen an längst vergangene Zeiten auffrischten oder die einstigen „Schlaglochsuchgeräte“ als neue Alternative zur derzeitigen Familienkutsche entdeckten. Erwin Deubel erinnerte sich wehmütig an den eigenen, längst verschrotteten BMW 700. Eine Familie aus Rheinstetten begann bereits den Familienetat auf die Anschaffung einer Isetta zu überprüfen.



Touristische Ausfahrten gehörten neben dem geselligen Beisammensein im Festzelt auf dem Platz hinter der Bühnsporthalle zu den Höhepunkten des Jahrestreffens. Während die Isetta-Fahrer nebst Ehefrau oder Freundin am Freitag auf eigene Faust die Umgebung erkunden konnten, hatte Clubvorsitzender Norbert Schardt für den Samstag eine Ausfahrt mit verschiedenen Aufgaben wie dem Ausfüllen eines Fahrerschulbogens oder dem Erkennen einheimischer Pilze organisiert. Die Fahrt führte von Malsch über die Schwarzenbachtalsperre bei Forbach und den Mummelsee zurück zum Bühngelände und wurde von etlichen Teilnehmern wegen ihrer landschaftlichen Schönheit gelobt. Eines der Fahrzeuge war den Anstrengungen der Ausfahrt nicht gewachsen und musste mit Motorschaden nach Malsch abgeschleppt werden. Ein anderer Teilnehmer hatte am Morgen erst starten können, als Hausmeister Eugen Stolz und dessen Schweißkünste seiner Isetta wieder zu einer funktionsfähigen Antriebswelle verholfen hatten.

Ein besonderes Spektakel erlebten die Senioren des Marienhauses am Freitagnachmittag. Unter den Augen zahlreicher Mitbewohner konnten die couragierteren unter ihnen in einer der fünf bereit stehenden Isetten zu einer kleinen Ausfahrt Richtung Waldprechtsweier starten. Eva Jost (96), die, wäre sie 10 Jahre jünger, noch eine Isetta kaufen würde, brachte dabei „ihren“ Isetta Chauffeur Ernst Jesper gehörig ins Schwitzen. Er hatte, in Unkenntnis ihres Alters, angeboten, seine Isetta (Höchstgeschwindigkeit: 85 km/h) auf die Zahl der Lebensjahre zu beschleunigen – was nur bergab mit Mühe gelang.

Mit rockigen Klängen ganz nach dem Geschmack der Isetta-Generation gab am Samstagabend im Festzelt zum offiziellen Ausklang des 33. Isetta-Jahrestreffens die regional bekannte Band „Kurt and the Gang“ noch einmal so richtig Gas. Clubvorsitzender Norbert Schardt bedankte sich bei Bürgermeister Himmel mit dem Modell einer Isetta für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und vor allem Hausmeister Eugen Stolz. Himmel zeigte sich über den Charakter der Veranstaltung und das große Publikumsinteresse sehr erfreut und sagte mit Blick auf die Bewerbung der Gemeinde um das „Grünprojekt 2015“, das sei genau die Art von Veranstaltung, die er sich für eine dauerhafte Belebung des Bühngeländes vorstelle.

ts

A m t s b l a t t

Nr. 36 Donnerstag, 03. September 2009

Herausgeber:

Gemeinde 76316 Malsch • Tel. 0 7246 707-0 • Fax 707-420

E-Mail: elmar.himmel@malsch.de • Internet: www.malsch.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Bürgermeister Elmar Himmel oder Vertreter im Amt

Verlag:

Druckerei Stark GmbH • Benzstraße 24 • 76316 Malsch



Unsere Glückwünsche

Die Gemeinde gratuliert allen genannten und ungenannten Mitbürgerinnen und Mitbürgern zum Geburtstag und wünscht ihnen Glück, Gesundheit und einen frohen Lebensabend im Kreise der Angehörigen und Freunde.

MALSCH:

- 06.09.2009 Frau Anna Zimmer geb. Fertig, Dr.Eugen-Essig-Str. 62 zur Vollendung ihres 87. Lebensjahres
06.09.2009 Frau Margaretha Götzmann geb. Ockert, Amtfeldstr. 19 zur Vollendung ihres 87. Lebensjahres
09.09.2009 Frau Erna Kauter geb. Brodt, Blumenstr. 8 zur Vollendung ihres 95. Lebensjahres
09.09.2009 Frau Annelise Fehrholz, Amtfeldstr. 19 zur Vollendung ihres 90. Lebensjahres
10.09.2009 Frau Maria Pfisterer geb. Bechler, Melanchthonstr. 16 zur Vollendung ihres 83. Lebensjahres

Herr Bürgermeister Himmel gratulierte zum Fest der GOLDENEN HOCHZEIT



2 am 27. August 2009 den Eheleuten Peter und Magdalena Landler geb. Wittmann, Brückenwiesenweg

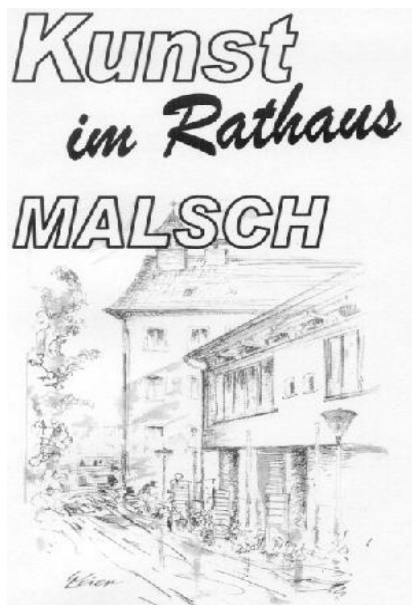
Rathaus

Sprechstunden

Gemeindeverwaltung
Telefon 7070

Mo.-Mi. 8.00-12.00 Uhr
Do. 7.30-12.30 Uhr
Do. 15.00-18.00 Uhr
Fr. 8.00-12.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters nach Vereinbarung



Einladung zur Vernissage der Ausstellung
 „...aus den Lehrgängen, Kursen und Workshops des
 Kunstkreises Malsch Teilnehmerinnen zeigen ihre Werke“

Ausstellung vom 17. Juli bis 13. September 2009

Sonderöffnung mit Programm am Sonntag den 13.09.
 von 14.00 bis 17.30 Uhr



24. Malscher Ferienporgramm

Restplatzbörse für Kurzentschlossene

Nr.	Veranstaltung	Datum	Uhrzeit	Alter	freie Plätze
63	Natur-Hege-Pflege	03.09.2009	13.00 - 20.00	10 bis 16	5
65	Fußballolympiade	05.09.2009	10.30 - 14.30	6 bis 12	5
73	Piraten-Actionstheater für Kinder	08.09.2009	15.00 - 16.00	ab 4 Jahre	unbegrenzt
74	Heimische Sträucher und Bäume	09.09.2009	13.30 - 17.30	ab 8	3
76	Spiel und Spaß beim FV Malsch	11.09.2009	14.00 - 17.00	6 bis 14	8
77	Feuerwehr Wa.	12.09.2009	14.00 - 17.00	8 bis 16	5

Bauamt

Informationsbroschüre zur Ortskernsanierung und zum Fassadenprogramm

Die Gemeinde Malsch hat in Zusammenarbeit mit den Sanierungsbeteiligten eine Informationsbroschüre erstellt, die seit gestern in den Haushalten im Geltungsbereich des Sanierungsgebietes und des Fassadenprogrammes verteilt wird.

Ziel der Broschüre ist es, die in diesen Gebieten wohnenden Eigentümer über das Verfahren sowie den Sinn und Zweck der Sanierung zu informieren und ihnen gleichzeitig Wege aufzuzeigen, wie man in den Genuss von Fördermitteln kommt.

Bitte nehmen Sie sich die Zeit und studieren Sie die Broschüre.

Eigentümer, die nicht im Sanierungsgebiet wohnen und sonstige Interessierte können im Rathaus Malsch am Empfang die Broschüre ebenso erhalten.

Ergänzende Auskünfte erteilt Ihnen Herr Wurz von der Gemeindeverwaltung unter der Telefonnummer 07246 707-303.

Friedhofsverwaltung

UMZUG FRIEDHOFSVERWALTUNG

Die Friedhofsverwaltung ist innerhalb des Rathauses umgezogen.

Sie befindet sich nun im Erdgeschoss - **Zimmer 114** - neben dem Standesamt.

Erreichbar ist die Friedhofsverwaltung während der Sprechzeiten unter **der neuen Telefonnummer 07246 – 707 106 und der neuen Faxnummer 07246 – 707 420**

Freiwillige Feuerwehr Malsch



Gemeindefeuerwehr

Abteilung Malsch

Donnerstag 10.09.2009 18:00 Übung Maschinisten; Zug- & Gruppenführer der Abt. Malsch im Feuerwehrhaus

Dienstplan für das Jahr 2009

Abteilung Sulzbach

Dienstplan für das Jahr 2009

Es finden jeden Montag ab 19.30 Uhr Übungen statt.

Abteilung Waldprechtsweier

Dienstplan für das Jahr 2009

Es finden jeden Montag – soweit keine Übung ist – ab 18.30 Uhr Arbeitsdienste statt.

Haupt- und Personalamt

www.service-bw.de in neuem Design

Service-Portal des Landes bietet Bürgern und Unternehmen übersichtlich noch mehr Informationen

Wie das Innenministerium Baden-Württemberg aktuell mitteilt, erscheint das Service-Portal des Landes www.service-bw.de ab sofort in neuem Design. Klare Darstellung der Inhalte, eine einfache Suchfunktion und klare Bedienelemente machen das Surfen in service-bw noch attraktiver.

Fragen rund um Behördengänge beantwortet service-bw: Wo kann ich meinen neuen Reisepass bekommen? Wie beantrage ich Elterngeld? Wie läuft das Verfahren für meine Baugenehmigung? Diese und viele Fragen mehr werden im Service-Portal anschaulich und verständlich beantwortet. Dieses Angebot des

Landes erleichtert den Zugang zu Behördeninformationen und erspart langwierige und komplizierte Recherchen und Anfragen.

Das Portal erschließt 9.000 Behörden und Einrichtungen in Baden-Württemberg. Es beschreibt – gebündelt in aktuell 50 Lebenslagen – über 750 konkrete Verwaltungsdienstleistungen und informiert aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger oder Unternehmen über Voraussetzungen, Verfahrensabläufe, zuständige Behörden oder öffentliche Stellen, Verfahrensfristen, erforderliche Unterlagen, Gebühren und Rechtsgrundlagen. Die Texte enthalten auch viele Tipps und Hinweise über den eigentlichen Verwaltungsvorgang hinaus. Sie sind teilweise in Englisch und Französisch übersetzt.

Die Inhalte von service-bw werden in Zusammenarbeit mit den Ministerien des Landes, zahlreichen Kommunen und Kammern sowie weiteren Partnern – beispielsweise der Deutschen Rentenversicherung oder der Bundesagentur für Arbeit – erstellt, rechtlich geprüft und laufend aktualisiert.

Service-bw ist auch auf der Homepage der Gemeinde Malsch unter www.malsch.de abrufbar. In der Rubrik „Rathaus Malsch und Ortsverwaltungen findet sich das Service-Portal unter Bürgerdienste im Internet“



Wegweiser durch Karlsruhe 2009

Der Wegweiser durch Karlsruhe präsentiert sich im neuen handlichen Format. Sie erfahren alles über Freizeit, Fun und Kultur, ohne dabei auf Stadtplan, Liniennetzplan und viele weitere Informationen verzichten zu müssen.

Inhalt:

- Stadtchronik, Karlsruher Gesichter
- Museen, Bibliotheken, Galerien, Theater
- Freizeit – Sport – Fitness
- Shopping/Einkaufen in Karlsruhe
- Gesundheit, Rat und Hilfe
- Essen + Trinken, Nightlife, Übernachten

Den Wegweiser erhalten Sie zum Preis von 6,20 Euro bei der Gemeinde Malsch – Zentrale und bei den Ortsverwaltungen.

Wie wär's mit einem Buchgeschenk ?

Wenn Sie noch nach einem zu allen Anlässen geeignetes Geschenk suchen, dann schauen Sie doch einfach unser Bücherangebot durch.

Der nachstehend abgedruckte Bestellschein sagt Ihnen Näheres über unser Bücherangebot und den Preis. Lassen Sie uns Ihren Bücherwunsch auf dem Bestellvordruck wissen und wir werden Ihnen das Buch/die Bücher Ihrer Wahl gegen Vorauszahlung inkl. Porto umgehend zusenden. Sämtliche Bücher sind im Rathaus Malsch – Zentrale – (nicht im Buchhandel) erhältlich.

Hier abtrennen-----

Anzahl	Bücherbestellung	Stückpreis Euro
	„Malscher Leben“ (Wilhelm Wildemann)	38,00 Euro
	„Malscher Antlitz“ (Wilhelm Wildemann)	25,00 Euro
	„Malscher Geschichten“ (Wilhelm Wildemann)	25,00
	„Die Geschichte des Dorfes Malsch“ (Lore Ernst)	12,50 Euro
	„Sulzbach – Ein Dorf im Wandel der Zeit“ (Arbeitsgruppe Ortsgeschichte)	14,90 Euro
	„Die Geschichte des Dorfes Völkers- bach“ (Leopold Koch)	15,00 Euro
	„Die Geschichte des Dorfes Wald- prechtsweier“ (Paul Fütterer)	5,00 Euro
	„Bildkatalog“ Theodor Schindler (Karl-Ludwig Hofmann)	17,50 Euro
	„Schweigen hat seine Zeit, Reden hat seine Zeit“ (Dr. Louis Maier)	14,90 Euro
Neu!	„Empfänger Unbekannt Verzogen“ (Dr. Louis Maier)	18,90 Euro
	„Moosalb-Blicke“ (Frieder R. Kudis)	9,90 Euro
	„Spuren im Garten, Völkersbacher Impressionen“ (Frieder R. Kudis)	9,90 Euro
	„Der Himmel über der Burg“ (Frieder R. Kudis)	9,90 Euro
	Völkersbacher Geschichte und Geschichten (Heimatverein Völkersbach)	25,00 Euro
	Völkersbacher Kochbuch..... Pffiffige Mahlzeiten von einst (Heimatverein Völkersbach)	13,50 Euro
	Völkersbacher Familienbuch Familien- und Ahnenforschung (Heimatverein Völkersbach)	19,50 Euro
	1.Malscher Historischer Bote Die Kriegsjahre und das Kriegsende in Malsch (Heimatfreunde Malsch)	7,50 Euro
	2. Malscher Historischer Bote Flüchtlinge – Heimatvertriebene – Neubürger Malsch in den Nachkriegsjahren (Heimatfreunde Malsch)	9,-- Euro
	„Angelfaszination zwischen Schwarz- wald und Bodensee“ (Bernd Taller)	24,80 Euro
Neu!	„Kirchenführer Pfarrkirche St. Cyriak Malsch“	8,50 Euro

Rad- und Wanderkarten

Anzahl	Karten	Stückpreis Euro
	Verschiedene Freizeitkarten des Schwarzwaldvereins wie Freudenstadt und Offenburg Maßstab 1:50 000	6,50 Euro
	Zwischen Rhein, Alb und Pfinz	3,00 Euro
	Radwander- und Freizeitkarte Nordelsass	6,50 Euro

	Maßstab 1 : 75 000		
	Radwanderkarte Schwarzwald Nord Maßstab 1 : 100 000		6,50 Euro
	Freizeitkarte Karlsruhe Maßstab 1 : 50 000		6,50 Euro
	Freizeitkarte Baden-Baden Maßstab 1 : 50 000		6,50 Euro

Name _____

Straße _____

Wohnort _____

Unterschrift _____

Neue Radwanderkarten für den Landkreis Karlsruhe Touristischen Highlights und Freizeitmöglichkeiten im Landkreis Karlsruhe.

Das Landratsamt Karlsruhe hat gemeinsam mit dem Pietruska Verlag zwei neue Radwanderkarten für den Landkreis Karlsruhe herausgegeben: Landkreis Karlsruhe Nord- und Südteil. Beide Karten sind im Maßstab 1: 40.000. Auf gut ausgebauten Haupt- und Nebenradrouten in einer Region mit fast südländischen Klima können alle Interessierten den Landkreis Karlsruhe und die angrenzenden Gebiete mit ihren Auen, Wäldern, Spargelfeldern, Streuobstwiesen, Weinbergen, Burgen und Schlössern erkunden.

Beide Kartenteile können für je 6,50 Euro im Buch- und Schreibwarenhandel sowie direkt beim Pietruska Verlag unter Tel. 07272 9276-0 erworben werden.

Liegenschaftsamt

Schließung der Sporthallen während der Sommerferien

Turnhalle Johann-Peter-Hebel Schule	vom 30.07.2009 bis einschl. 12.09.2009
Stadtmühle	vom 30.07.2009 bis einschl. 12.09.2009
Turnhalle Hans-Thoma-Schule	vom 30.07.2009 bis einschl. 12.09.2009
Mehrzweckhalle Freihof Sulzbach einschl. Kegelbahn	vom 30.07.2009 bis einschl. 12.09.2009
Turnhalle Mahlbergschule Völkersbach	vom 30.07.2009 bis einschl. 12.09.2009
Gemeindehalle Waldprechtsweiler	vom 30.07.2009 bis einschl. 12.09.2009

Das Lehrschwimmbecken der Hans-Thoma-Schule ist wegen dringender Renovierungsarbeiten vom 24. Juli bis 20. September 2009 geschlossen.

Meldeamt

Abholung von Reisepässen und Personalausweisen

Alle bis zum 17. August 2009 beantragten Reisepässe und bis zum 17. August 2009 beantragten *Personalausweise* sind eingetroffen und können im Einwohnermeldeamt Malsch, Zimmer 103/oder in der jeweiligen Ortsverwaltung abgeholt werden.

Bitte bei der Abholung die alten Ausweise mitbringen.



Öffnungszeiten Freibad Malsch

Öffnungszeiten:

vom 16. Mai bis 20. September 2009

10.00 bis 20.00 Uhr

An Sonntagen und Feiertagen ist das Schwimmbad von 9.00 bis 20.30 Uhr geöffnet.

Einlassschluss ist eine Stunde vor Schließung. An Tagen, an denen die Lufttemperatur um 13.00 Uhr weniger als 18° C beträgt (gemessen am Standort Freibad) wird das Freibad zu diesem Zeitpunkt geschlossen. Es wird gebeten die Becken eine halbe Stunde vor Badschluss zu verlassen.

Das Freischwimmbad ist unter der Rufnummer 2766 erreichbar.

Badegebühren 2009

Einzelkarten

Erwachsene	3,50 €
Jugendliche bis 18/Ermäßigte	2,00 €
Abendkarte Erwachsene (17 Uhr)	2,00 €
Familientageskarte	6,50 €

Jahreskarten

Erwachsene	60,00 €
Jugendliche	30,00 €
Familien mit Kindern	85,00 €

Block-Karten

10-er Karte Erwachsene	31,50 €
10-er Jugendliche	16,00 €

Jahreskarten für Familien

Das Alter der Kinder und Jugendlichen, die beim Erwerb einer Familienjahreskarte berücksichtigt werden können, wurde von bisher 16 Jahre auf nunmehr **18 Jahre** erhöht. Dies bedeutet, dass Ehepaare, Personen die in einer eheähnlichen Gemeinschaft leben sowie Alleinerziehende jeweils mit Kindern bis 18 Jahren, für den Erwerb einer Familienjahreskarte berechtigt sind. Jugendliche die über 18 Jahre alt sind können auch weiterhin, selbst wenn sie sich in der Ausbildung befinden oder noch Schüler, Studenten (etc.) sind, nicht auf einer Familienkarte berücksichtigt werden.

Ermäßigte Einzel- und Zehnerkarten, Jahreskarten für Jugendliche

Schüler, Studenten, Wehr- u. Zivildienstleistende, Freiwilliges Soziales Jahr, Auszubildende, Praktikanten, (bis 27 Jahre u. nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises) Schwerbehinderte ab 50%, Begleitperson eines Schwerbehinderten mit 100%, Sozialhilfeempfänger, Arbeitslose (nach Vorlage eines entsprechenden Nachweises)

Eintritt frei

Kinder bis einschl. **6 Jahre** (bisher 3 Jahre) und **Schwerbehinderte mit 100%** haben freien Eintritt

Die Jahreskarten können im Rathaus Malsch, Zi. 103, -Einwohnermeldeamt-, oder in den Ortsverwaltungen beantragt werden. Bei Neuausstellung ist ein Passbild erforderlich. Die Gebühren sind bei der Antragstellung zu entrichten.

Sonderhaltestelle am Malscher Freibad

Wie in den vergangenen Jahren richtet der KVV auch in diesem Sommer auf Wunsch der Gemeinde Malsch während der Ferien wieder eine zusätzliche Bushaltestelle beim Malscher Freibad ein. Die Haltestelle wird von allen Bussen der Linien 104 und 110 bedient.

Örtliche Straßenverkehrsbehörde

Umbau des Verkehrsknotenpunktes L 607 / K 3546 / Seestraße bei Ettlungenweiler Vollsperrung während der Sommerferien

Vor knapp zwei Wochen haben die Bauarbeiten zur Herstellung des neuen Kreisverkehrs am Ortsausgang Ettlungenweiler mit der Dammschüttung für den neuen Anschluss der Seestraße begonnen. Zum eigentlichen Bau des Kreisverkehrs werden die L 607 und die K 3546 im Baustellenbereich ab dem 30.07.2009 bis zum 12.09.2009 voll gesperrt und der Verkehr überörtlich umgeleitet.

Für den Bau des Kreisverkehrs werden die Sommerferien genutzt, damit dieser bis zum Schulbeginn, mit Ausnahme des neuen Anschlusses der Seestraße, voll befahrbar ist und somit auf eine Umleitung für die Schulgänger und den Berufsverkehr verzichtet werden kann.

Ohne Vollsperrung müssten für die Baumaßnahme mehrere Bauabschnitte gebildet werden. Der Bau des Kreisverkehrs wäre nur mit einer Ampelregelung möglich gewesen, was zu erheblichen Rückstaus und außerdem zu einer Bauzeitverlängerung von einigen Wochen geführt hätte.

Parallel zum Bau des Kreisverkehrs tauscht die Stadt Ettlungen im Baustellenbereich den Abwassersammler des Abwasserverbandes Beierbach aus.

Die Stadt Ettlungen und das Regierungspräsidium Karlsruhe zeigten sich erfreut eine Lösung gefunden zu haben, die es möglich macht, beide Baumaßnahmen gleichzeitig zu bauen und somit die Bauzeit erheblich zu verkürzen.

Der Verkehr in Richtung Ettlungen wird ab Muggensturm über die L 67 / B 3 und ab Malsch über die L 608 und ebenfalls die B 3 umgeleitet. In Gegenrichtung erfolgt die Umleitung ab Überleitung L 605 / B 3 bzw. ab Kiesdreieck. Der Verkehr aus den Höhenstadtteilen wird bereits in Schöllbronn auf die Sperrung der K 3546 hingewiesen und über die L 613 umgeleitet.

Nach den Sommerferien soll noch der neue Anschluss der Seestraße fertiggestellt werden, so dass voraussichtlich bis Ende Oktober die Maßnahme abgeschlossen werden kann.

Die Baukosten in Höhe von etwa 500.000 Euro werden zu 75 Prozent vom Land Baden-Württemberg und zu 25 Prozent vom Landkreis Karlsruhe übernommen.

Für die unvermeidlichen Belastungen und Behinderungen bittet das Regierungspräsidium Karlsruhe die Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

Blinker aus?

Neues Verkehrsschild in Malsch? - NEIN - lediglich ein Hinweis.

Hintergrund ist, dass in Höhe der Ausfahrt REWE an der Sézanner Straße bereits drei Unfälle mit Sachschaden verursacht wurden. Die Unfälle entstanden, weil an den Fahrzeugen, die vom Kreisverkehr aus in Richtung alter Bahnübergang fuhren, den Fahrtrichtungsanzeiger noch in Betrieb hatten und der vom REWE-Parkplatz ankommende Verkehrsteilnehmer davon ausging, dass das auf der Sézanner Straße fahrende Fahrzeug auf den REWE-Parkplatz einfahren möchte, jedoch geradeaus weiterfährt. Es wurde festgestellt, dass bei einigen Fahrzeugtypen der Blinker auf Grund des Kurvenradius noch nicht automatisch zurückgestellt wird.

Daher möchten wir alle Verkehrsteilnehmer bitten, hierauf zu achten und gegebenenfalls den Blinker manuell abzuschalten. Falls Sie den Parkplatz verlassen wollen, achten Sie bitte darauf, ob der andere Ver-

kehrsteilnehmer auch wirklich abbiegen möchte. **Warten Sie lieber ein paar Sekunden – dies erspart Ihnen in jedem Fall Ärger und Unannehmlichkeiten.**

Nacharbeiten auf dem „Ettlinger Ast“ der Rheintalstrecke zwischen Karlsruhe und Rastatt von August bis Anfang November 2009

Im Zuge der Modernisierung der Rheintalstrecke zwischen Karlsruhe und Rastatt sind nach derzeitiger Planung in folgenden Zeitfenstern Nacharbeiten auf dem Streckenast über Ettlingen vorgesehen:

Bereich Karlsruhe

- Samstag, 29. August, bis Sonntag, 1. November 2009

Bereich Ettlingen-West

- Donnerstag, 27. August, bis Donnerstag, 29. Oktober 2009

Bereich Ettlingen-Bruchhausen

- Samstag, 22. August, bis Montag, 2. November 2009

Bereich Malsch

- Freitag, 21. August, bis Samstag, 31. Oktober 2009

Bereich Muggensturm

- Montag, 7. September, bis Samstag, 31. Oktober 2009

Bereich Rastatt

- Montag, 7. September, bis Mittwoch, 30. September 2009

Die Arbeiten finden während der genannten Zeitfenster nicht durchgehend, sondern in einzelnen oder wenigen aufeinander folgenden Nächten statt.

Die Deutsche Bahn bemüht sich, die durch die Arbeiten entstehende Belastung gering zu halten und bittet die Anwohner um Verständnis

www.bahn.de

Ordnungsamt

Bekanntmachung

der Gemeindebehörde über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum 17. Deutschen Bundestag am 27. September 2009

1. Das Wählerverzeichnis zur Bundestagswahl für die Gemeinde - die Wahlbezirke der Gemeinde Malsch wird in der Zeit vom 07.09.2009 bis 11.09.2009 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Rathaus Malsch, Hauptstr. 71, 76316 Malsch, Zimmer 103 für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß den § 21 Abs. 5 des Melderechtsrahmengesetzes entsprechenden Vorschriften der Landesmeldegesetze eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.³⁾

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 07.09.2009 bis zum 11.09.2009, spätestens am 11.09.2009 bis 12.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde Einspruch einlegen.
Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 06.09.2009 eine **Wahlbenachrichtigung**.
Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann.
Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.

4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis

272 Karlsruhe Land

durch **Stimmabgabe** in einem beliebigen **Wahlraum**

(Wahlbezirk) dieses Wahlkreises

oder durch **Briefwahl** teilnehmen.

5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

5.1 ein in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

5.2 ein **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragener** Wahlberechtigter,

- a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung 6.9.2009 oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung (bis zum 11.09.2009)
- b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 18 Abs. 1 der Bundeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 22 Abs. 1 der Bundeswahlordnung entstanden ist,
- c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeindebehörde gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 25.09.2009, 18.00 Uhr, bei der Gemeindebehörde mündlich, schriftlich oder elektronisch beantragt werden.

Die Schriftform gilt auch durch Telegramm, Fernschreiben, Telefax, E-Mail oder durch sonstige dokumentierbare elektronische Übermittlung als gewahrt.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2 Buchstabe a bis c angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltage, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein behinderter Wahlberechtigter kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte
- einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,

- einen amtlichen blauen Stimmzettelumschlag,
- einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen roten Wahlbriefumschlag und
- ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie der Gemeindebehörde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert.

Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

76316 Malsch, den 20.08.2009	Die Gemeindebehörde Gemeinde Malsch Hauptstr. 71 76316 Malsch Elmar Himmel, Bürgermeister
------------------------------	---

Das Wahlamt informiert:

Bundestagswahl 2009

Durchführung der Repräsentativen Wahlstatistik

Bei der Bundestagswahl am 27. September 2009 werden in dem Wahlbezirk 002-08

(Rathaus Sulzbach) statistische Auszählungen nach Geschlecht und Geburtsjahrgruppen der Wählerinnen und Wähler durchgeführt. Hierzu werden Stimmzettel mit Unterscheidungsbezeichnungen verwendet, aus denen das Geschlecht und die Geburtsjahrgruppe der Wählerin/des Wählers zu erkennen sind.

Das Statistische Landesamt benötigt die Daten, um das Wahlverhalten verschiedener Bevölkerungsgruppen auswerten zu können. Rechtsgrundlage für die Erhebung der Daten ist das Wahlstatistikgesetz. Um Bedenken der Wähler/innen hinsichtlich der Geheimhaltung ihrer Stimmabgabe und der Gültigkeit der Stimmzettel mit Unterscheidungsbezeichnungen auszuräumen, hat der Bundeswahlleiter Merkblätter über Zweck, Durchführung und Rechtsgrundlagen der Repräsentativen Wahlstatistik herauszugeben, die zur Information am Wahltag im Stichprobenbezirk 002-08 ausliegen. Stimmzettel ohne Unterscheidungsbezeichnung dürfen in dem repräsentativen Wahlbezirk nicht verwendet werden.

Für Fragen steht Ihnen das Wahlamt unter der Telefonnummer 707 103 gerne zur Verfügung.

HINWEISE ZUR BRIEFWAHL

für die Wahl zum Deutschen Bundestag am 27. September 2009

Wahlberechtigten, die per Briefwahl wählen wollen, wird empfohlen, die Briefwahlunterlagen möglichst frühzeitig anzufordern. Sowohl die Übersendung der Briefwahlunterlagen als auch die Rücksendung des Wahlbriefs können einige Zeit dauern, vor allem bei Versendung ins oder aus dem Ausland. Der rote Wahlbrief muss am Wahlsonntag (27. September 2009) bis zum Ende der Wahlzeit (18 Uhr) bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle sein.

Bei verspätetem Eingang kann die Stimmabgabe nicht berücksichtigt werden!

Für die rechtzeitige Rücksendung müssen die Briefwählerinnen und Briefwähler selbst sorgen. Bei Versand durch die Post ist insbesondere zu beachten, dass Wahlbriefe, die erst am Wahlwochenende in Post-Briefkästen eingeworfen werden, von der Deutschen Post AG aus organisatorischen Gründen nicht mehr am Wahlsonntag zugestellt werden. Der Wahlbrief muss deshalb so rechtzeitig aufgegeben werden, dass er spätestens mit der letzten Briefkastenleerung am Freitag vor der Wahl (25. September 2009) befördert wird. Es ist jedoch empfehlenswert, den Wahlbrief noch früher zur Post zu geben, um sicher zu gehen, dass er die Briefwahlstelle rechtzeitig erreicht. Bei Übersendung aus dem Ausland ist eine beschleunigte Versandform (z.B. Expresszustellung, Luftpost) ratsam; die hierfür entstehenden Kosten müssen allerdings selbst getragen werden.

Der Wahlbrief kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden, und zwar bis Wahlsonntag, 18 Uhr. Ist die rechtzeitige Beförderung durch die Post fraglich, kann nur auf diese Weise erreicht werden, dass der Wahlbrief bei der Stimmentzählung berücksichtigt wird.

Wahlscheinantrag mit und ohne Briefwahlunterlagen bequem per Internet

Zur Bundestagswahl am 27. September 2009 können Wahlscheine neben den herkömmlichen Beantragungsarten (persönlich, schriftlich, Telegramm, Fernschreiben, Telefax) auch in dokumentierbarer elektronischer Form beantragt werden (§ 27 BWO).

Wir bieten für Sie zur Bundestagswahl die Beantragung eines Wahlscheines per Internet auf unserer Homepage www.malsch.de unter der Rubrik „**Bürgerdienste**“ an.

Nach Aufruf des Links „Wahlscheinantrag“ erhalten Sie ein Erfassungsformular für Ihre Antragsdaten mit dem Muster einer Wahlbenachrichtigungskarte. Die Daten auf Ihrer Wahlbenachrichtigungskarte müssen Sie in das Antragsformular eintragen. Zusätzlich müssen Sie einen Grund für die Beantragung auswählen und markieren. Ihnen steht es offen, sich die Unterlagen nach Hause oder an eine Versandanschrift senden zu lassen. Ansonsten bitten wir Sie, Ihren Antrag schriftlich oder auf sonstige Weise zu stellen. Ihre Antragsdaten werden verschlüsselt über das Internet in eine Sammeldatei zur Abarbeitung übertragen. Sollten Ihre Antragsdaten nicht mit unserem dialogisierten Wählerverzeichnis übereinstimmen, erhalten Sie automatisch einen Hinweis. Der Wahlschein und die Briefwahlunterlagen werden Ihnen von uns anschließend per Post zugestellt. Bei Fragen zum Antragsverfahren wenden Sie sich bitte an Frau Krämer, Tel. 07246 707-103. Die Beantragung eines Wahlscheines stellt eine Ausnahme zur Urnenwahl dar und soll nur genutzt werden, wenn sich ein Bürger am Wahltag aus einem wichtigen Grund außerhalb seines Wahlbezirks aufhält, er seine Wohnung in einen anderen Wahlbezirk verlegt und er sich ins dortige Wählerverzeichnis nicht eingetragen hat oder aus beruflichen Gründen, wegen hohen Alters oder wegen eines körperlichen bzw. gesundheitlichen Zustandes den Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufsuchen kann.

Ordnungsamt Malsch

Polizeiverordnung der Gemeinde Malsch über das Verbot des Mitführens und des Konsums alkoholischer Getränke während der Veranstaltung

„Rock im Wald“ auf dem Vereinsgelände des

Schützenvereins Malsch e.V.

am 12. September 2009

Auf der Grundlage von § 10 i.V.m. § 1 Abs. 1 und 18 Abs. 1, des Polizeigesetzes Baden-Württemberg erlässt die Gemeinde Malsch als Ortspolizeibehörde folgende Polizeiverordnung:

§ 1

Verbotstatbestände

- 1. Aus Anlass der Veranstaltung „Rock im Wald“ auf dem Vereinsgelände des Schützenvereins Malsch e.V. wird vom 12. September 2009, 14:00 Uhr bis 13. September 2009, 7:00 Uhr,**
das Mitführen und der Konsum aller alkoholischer Getränke in der Öffentlichkeit in der unter Ziffer 2. näher bezeichneten Zone untersagt.

2. Das Verbot nach Ziffer 1 erstreckt sich auf folgende Zone:
Gelände Freibad, Tennis-Club, Wanderheim des Schwarzwaldvereins, die Waldprechs-, Rosen-, Veilchen-, Kessel- und Hebelstraße und das Wohngebiet Heckenäcker.
3. Das Verbot des Konsums alkoholischer Getränke nach Ziffer 1 gilt nicht innerhalb gaststättenrechtlich konzessionierter Bereiche innerhalb der Zone nach Ziffer 2..

§ 2 Ordnungswidrigkeiten

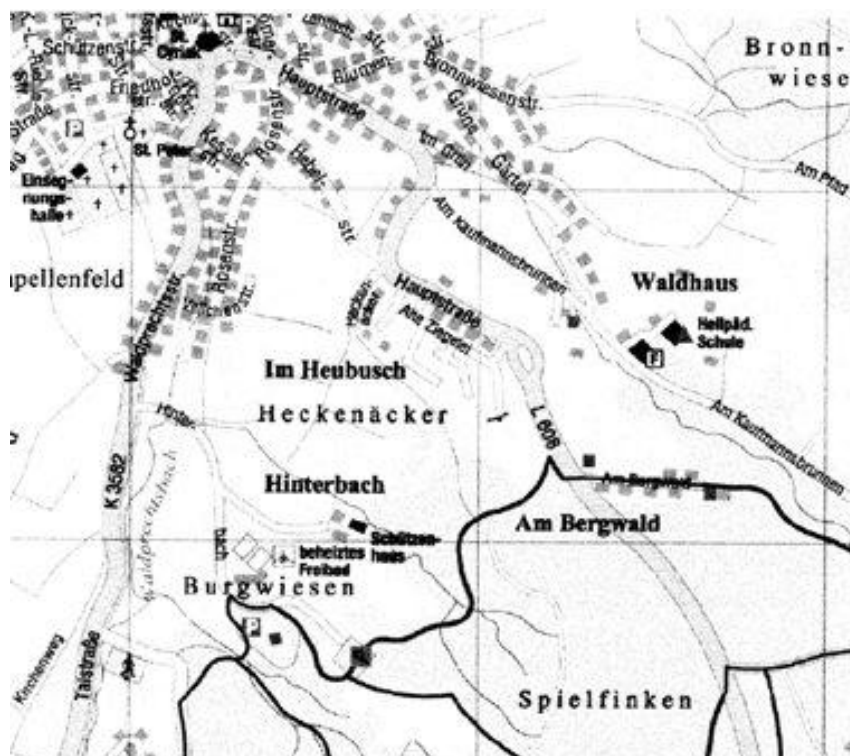
Verstöße gegen diese Verbote können gern. § 18 Abs. 1 und 2 Polizeigesetz Baden-Württemberg als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 500 Euro geahndet werden.

§ 3 Gültigkeit

Diese Polizeiverordnung tritt am 12. September 2009 in Kraft. Sie verliert ihre Gültigkeit mit Ablauf des 13. September 2009.

Malsch, den 24. August 2009

Elmar Himmel
Bürgermeister



Malscher Wochenmarkt

Auf dem **Platz bei der Stadtmühle** findet der Malscher Wochenmarkt **freitags von 08.00 bis 13.00 Uhr** statt. Wir bitten die Anwohner des Marktgeländes Ihre Fahrzeuge auf den **freitags zwischen 05.00 und 14.00 Uhr** gesperrten Parkplätzen nicht abzustellen. Die Stellflächen werden für den Marktaufbau benötigt, weshalb die **widerrechtlich abgestellten Fahrzeuge abgeschleppt werden**.

Auf dem Wochenmarkt werden frischer Fisch, Obst und Gemüse, Wela-Suppen, Blumen und Honig aus einer Malscher Imkerei angeboten und seit kurzem gibt es frischen Käse und Tiroler Spezialitäten.

Gefunden wurde

Ein Ehering und ein Schlüsselbund. Abzuholen beim Fundamt.

Sozial- und Gesundheitswesen

Sprechstunden der Krankenkassen

AOK KundenCenter

Die nächste Sprechstunde im Rathaus Malsch findet statt am Donnerstag, **10.09.2009** von **16.30 – 18.00** Uhr. Ansprechpartnerin: Frau Tanja Kiefer, Tel. 07243 5416-17.

AOK Ettlingen, Goethestr. 15, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 54160

Montag-Mittwoch 8.00-17.00 Uhr, Donnerstag 8.00-18.00 Uhr und Freitag 8.00-16.00 Uhr jeweils durchgehend.

DAK

Am Donnerstag, **24. September 2009** von 16.00-17.00 Uhr hält die DAK im Rathaus Malsch, Zimmer 101 eine Sprechstunde ab.

Debeka

Jeden 1. Donnerstag im Monat, in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr im Rathaus, Zimmer 101
Ansprechpartner: Klaus Weiler, Telefon 07242 933321

KKH

Täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr nach telefonischer Terminvereinbarung,
Gebietsleiter Marco Abeska, Bruhrückstraße 8a, 76316 Malsch, Telefon 0180 1554384 (zum Ortstarif)

Umweltamt



Öffnungszeiten Recyclinghof Malsch

Donnerstag u. Freitag: 10.00 – 17.00 Uhr
Samstag: 08.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten, dass die letzte Annahme 15 Minuten vor Schließung erfolgt!

Bitte auch beachten, dass **nur noch Elektrokleingeräte** (z.B. Fön, Handy, Kaffeemaschine, Bügeleisen, Rasierapparat, Toaster) am Recyclinghof angenommen werden .

Elektrogroßgeräte (z. B. Computer, Drucker, Herde, Fernseher, Mirowelle, Waschmaschinen, Videogeräte, Rasenmäher).

Abgabe bei der **Annahmestelle der SITA Umweltservice in Ettlingen**, Otto-Lilienthal- Straße 4c (kostenlos),

Öffnungszeiten : Mo. – Fr. 07.30 – 12.30 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr Sa. 07.30 – 12.00 Uhr
oder Sperrmüllabfuhr (zweimal im Jahr kostenlos), oder Express-Sperrmüll (gegen Gebühr)

Achtung am Freitag, den 2. Oktober bleibt der Grünabfallsammelplatz in Malsch geschlossen. Wir bitten um Beachtung.

Öffnungszeiten Grünabfallsammelplatz Malsch	
Florianstraße,	Mi. und Do. 9-17 Uhr;
bei der Kläranlage	Fr. 10-18 Uhr;
	Sa. 10-18 Uhr

Der Abfallwirtschaftsbetrieb informiert:

Was ist bei der Entsorgung von Sperrmüll zu beachten?

Seit Beginn des Jahres wird im Landkreis Karlsruhe der Sperrmüll nicht mehr bei Straßensammlungen an wenigen festen Terminen im Jahr, sondern nach individueller Anmeldung und auf Abruf abgefahren. Dabei werden das verwertbare Altholz, Metallgegenstände und Elektroaltgeräte getrennt vom Restsperrmüll eingesammelt. Das spart die anschließende Sortierung, die wegen der gemischten Sammlung bis letztes Jahr noch nötig war. Für die Gebührenzahler werden dadurch Einsparungen von jährlich etwa 1,5 Millionen Euro erwartet.

Nach dem ersten halben Jahr ist festzustellen, dass der Sperrmüll leider häufig noch völlig vermischt bereitgestellt wird. In diesen Fällen muss das Abfuhrpersonal die sperrigen Abfälle aufwändig auseinander sortieren. Dies kostet viel Zeit, so dass die an diesem Tag geplante Abholtour nicht mehr eingehalten werden kann. Weil täglich über 350 Anfallstellen angefahren werden müssen, ärgern sich dann die übrigen Kunden über die Verspätung. Der Abfallwirtschaftsbetrieb bittet deshalb den Sperrmüll immer sortiert nach den Arten „Altholz“, „Metalle“ und „Elektrogroßgeräte“ sowie „Restsperrmüll“ bereitzustellen, denn das erleichtert die Abfuhr und spart erhebliche Kosten. Eigentlich ist die Sperrmüllentsorgung im Landkreis ganz einfach. Zwei Abholtermine je Sperrmüllart kosten dabei nichts extra.

Wer will, dass sein Sperrmüll abgeholt wird, muss dies zunächst beim Abfallwirtschaftsbetrieb oder bei seiner Heimatgemeinde anmelden. Anmelden kann man auch über das Internet. Bei der Anmeldung erhält man gleich den nächsten Abholtermin genannt. Nur angemeldeter Sperrmüll kann auch abgeholt werden, weil das Müllfahrzeug auf seiner Tour nur diese Abholstellen anfährt. Notwendig ist auch eine möglichst genaue Angabe, welche Art und Menge von Sperrmüll abgeholt werden soll. Nur so kann das Abfuhrunternehmen seine Sammeltour möglichst gut planen.

Ganz wichtig ist, dass am Abholtag der sortierte Sperrmüll bereits ab 6 Uhr am Straßenrand bereitgestellt wird. Die Sperrmüllabfuhr beginnt schon in aller Frühe. Dabei sammelt ein Fahrzeug das Altholz, ein weiteres den Restsperrmüll und ein drittes Fahrzeug nimmt die Metalle und Elektrogroßgeräte mit. Deshalb kann sich die Abholung auch über mehrere Tage erstrecken, da die jeweiligen Einsatzfahrzeuge von Kunde zu Kunde fahren und dort jeweils den Sperrmüll abholen.

Falls es einmal länger dauert und nach drei Tagen der Sperrmüll immer noch nicht abgeholt wurde, gibt es eine kostenlose Reklamations-Hotline, die schnell weiter hilft. Alle Informationen rund um die Sperrmüllabfuhr sind im Müllwegweiser und auf der Internetseite des Abfallwirtschaftsbetriebes unter www.awb-landkreis-karlsruhe zu finden.

„Äpfel“ und „Birnen“ gibt es auch 2009

Streuobstinitiative im Stadt- und Landkreis Karlsruhe trifft Vorbereitungen für die Ernte

Den wohlschmeckenden Apfel- und Birnensaft – bekannt unter dem Namen „Äpfel“ und „Birne“ - der Streuobstinitiative im Stadt- und Landkreis Karlsruhe e.V. gibt es auch 2009. „Die Vorbereitungen laufen in den letzten Wochen bereits auf Hochtouren“, so der Vorsitzende der Initiative, Hans-Martin Flinspach. Mit einer Schulung für die Grundstückskontrolleure am 1. Juli 2009 wurde der Startschuss gegeben. Jeder der 14 ehrenamtlichen Grundstückskontrolleure erhielt die Begehungsprotokolle für seine Vertragsnehmer. Der fachkundige Vorsitzende zeigt die Punkte auf, die bei der Grundstücksprüfung beachtet werden sollen. So wird die Baumpflege, die Wiesenmahd und der Gesamtzustand begutachtet. Als wichtige Vertragsgrundlage wird die zu erwartende Erntemenge geschätzt. Mit großem ehrenamtlichem Engagement wurden so in den letzten Wochen sämtliche über 800 Vertragsgrundstücke unter die Lupe genommen.

Vorausgesetzt die Vertragsbestimmungen sind eingehalten, erhalten Obstbauern für die auf ihren Grundstücken geschätzte Obstmenge eine Preisgarantie. So werden für Äpfel der doppelte Marktpreis und für Birnen ein Festpreis von 13 Euro pro 100 Kilogramm bezahlt. „Der hohe Preis soll den hohen Pflegeaufwand, den die Obstwiesenbesitzer für den langfristigen Erhalt des Lebensraums Streuobstwiese leisten anerkennen und zumindest teilweise honorieren“, erklärt der Experte.

Nach einem totalen Ernteausfall 2008 steht in diesem Jahr wieder eine große Zwetschgenernte an. Bereits 2007 hat die Streuobstinitiative einen wohlschmeckenden Apfel-Zwetschgensaft auf den Markt gebracht. Spontan hatte die frühere Regierungspräsidentin und Ehrenmitglied der Streuobstinitiative, Gerlinde Hämerle den neuen Saft zu ihrem Lieblingsgetränk erklärt. Ab Mitte September kann das wohlschmeckende Getränk, zusätzlich zu den traditionellen „Äpfel- und Birnleprodukten“ wieder bei der Initiative geordert werden und wird sicher auch schnell in den regionalen Getränkemärkten erhältlich sein.

Mit der Begehung der Streuobstwiesen erhalten die Obstbauern Hinweise und Ratschläge für die Pflege ihrer Wiese. Natürlich wird hin und wieder auch ein Tadel ausgesprochen, wenn das Vertragsgrundstück mangelhaft gepflegt wird. „Wer ganz uneinsichtig ist, dem droht der Ausschluss durch eine fristlose Vertragskündigung. Das können schon mal zwei bis drei Vertragsnehmer im Jahr sein“, erläutert Hans-Martin Flinspach. Mit Schnittkursen und Obstbaumaktionen trägt die Initiative zusätzlich zur nachhaltigen Pflege der Streuobstwiesen in unserer Heimat bei. Wer aus Altersgründen die schwere Pflegearbeit nicht mehr leisten kann und keinen Nachfolger parat hat, kann sich gegen eine Unkostenerstattung von ausgebildeten Fachwarten professionelle Hilfe holen. Die Initiative hilft mit einer Liste von Fachwarten auf ihrer Homepage (www.streuobstinitiative.de).

Wer trotz der Hilfsangebote seine Fläche nicht mehr bewirtschaften kann, hat die Möglichkeit die Grundstücksbörse der Initiative zu nutzen. Dort können Angebote zur Verpachtung oder zum Verkauf von Streuobstwiesen eingestellt werden. Ebenso können Interessenten dort ein Kauf- oder Pachtgesuch platzieren. Die Grundstücksbörse stellt ausschließlich eine Plattform dar, auf der Anbieter und Interessent zusammenfinden können. Eine Gewähr kann die Initiative für dieses kostenlose Angebot nicht übernehmen.

Biete kostenlos

- Ein Sofa und einen Wohnzimmertisch Tel. 07246 1368
- 19 Zoll Röhrenmonitor G4 Macintosh + Zubehör Tel. 0160 94548879
- Ein Ausziehtisch 70 x 110 und eine Eckbank mit 2 Stühlen im Bauernstil Tel. 07246 5996

Verwenden Sie zur Übermittlung Ihres Angebotes an uns ganz einfach den nachstehenden Abschnitt

✂-----hier abtrennen-----✂-----

An die
Gemeindeverwaltung
76316 Malsch

Mein Angebot

Biete kostenlos: _____

Telefon Nr. _____

Name, Anschrift _____

_____ den _____

Wenn Sie mehr wissen wollen



Umweltbüro Ulrike Maier, Tel. 07246 707108

Gemeinsames aus unseren Ortsteilen

Theatergemeinschaft Malsch mit Ortsteilen



Ansprechpartner :

Renate Kraft	Rosemarie Rull
Kesselstraße 11	Birkenweg 4
76316 Malsch	76316 Malsch-Su
Tel. 07246 2127	Tel. 07246 1861

Liebe Theaterfreunde, die neue Saison 2009/2010 beginnt im Oktober.

Sa. 31.10.2009, 19.30 Uhr	Fidelio
Sa. 28.11.2009, 19.30 Uhr	Hänsel und Gretel
Do. 21.01.2010, 20.00 Uhr	Der Barbier v. Sevilla
Sa. 13.02.2010, 19.30 Uhr	Ballett: Schwanensee
Fr. 19.03.2010, 19.30 Uhr	Die Zauberflöte
Sa. 24.04.2010, 19.30 Uhr	Coppélia (Ballett)
Do. 10.06.2010, 19.30 Uhr	Cosi fan tutte

**Die ermäßigten Preise hierfür bewegen sich zwischen 17,70 € und 27,20 €.
Neue Theaterfreunde, die mit dem Bus mitfahren, sind herzlich willkommen.**

Bitte melden Sie sich schriftlich oder telefonisch bis spätestens 09.09.2009.

Eure Renate Kraft und Rosemarie Rull

Name -----

Adresse -----

Tel.: ----- Unterschrift -----

Ortsteil Sulzbach

Rathaus

Telefon 07246 4017 – Telefax 07246 4027

Sprechzeiten Ortsverwaltung und Ortsvorsteher

Sprechzeiten der Ortsverwaltung

Montag	16.00-18.00 Uhr
Dienstag	9.00-11.00 Uhr
Donnerstag	16.00-18.00 Uhr
Freitag	9.00-11.00 Uhr

Sprechzeiten des Ortsvorstehers: Donnerstag 17.00 – 18.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Sprechzeiten des Bürgermeisters

am **Montag, 07. September 2009** ab 17.00 Uhr im Rathaus Sulzbach . Anmeldungen im Vorzimmer des Bürgermeisters 07246 707 218, bis spätestens Donnerstag, 03. September 2009 um 18.00 Uhr.

Das Wahlamt informiert:

Bundestagswahl 2009

Durchführung der Repräsentativen Wahlstatistik

Bei der Bundestagswahl am 27. September 2009 werden in dem Wahlbezirk 002-08 (Rathaus Sulzbach) statistische Auszählungen nach Geschlecht und Geburtsjahrgruppen der Wählerinnen und Wähler durchgeführt. Hierzu werden Stimmzettel mit Unterscheidungsbezeichnungen verwendet, aus denen das Geschlecht und die Geburtsjahrgruppe der Wählerin/des Wählers zu erkennen sind.

Das Statistische Landesamt benötigt die Daten, um das Wahlverhalten verschiedener Bevölkerungsgruppen auswerten zu können. Rechtsgrundlage für die

Erhebung der Daten ist das Wahlstatistikgesetz. Um Bedenken der Wähler/innen

hinsichtlich der Geheimhaltung ihrer Stimmabgabe und der Gültigkeit der Stimmzettel mit Unterscheidungsbezeichnungen auszuräumen, hat der Bundeswahlleiter Merkblätter über Zweck, Durchführung und Rechtsgrundlagen der

Repräsentativen Wahlstatistik herauszugeben, die zur Information am Wahltag im Stichprobenbezirk 002-08 ausliegen. Stimmzettel ohne Unterscheidungsbezeichnung dürfen in dem repräsentativen Wahlbezirk nicht verwendet werden.

Für Fragen steht Ihnen das Wahlamt unter der Telefonnummer 707 103 gerne zur Verfügung.

Öffnungszeiten Grünabfallplatz Sulzbach

Die Öffnungszeiten hängen an der Ortsverwaltung zur Einsicht aus.

Kinderkleider- und Spielzeugflohmarkt

Am Samstag, den 19.09.2009 findet in der Freihofhalle Sulzbach von 14:00 – 16:00 Uhr ein Kinderkleider- und Spielzeugflohmarkt statt. Alle Leute, die Spaß am Kruschteln, Stöbern, Plaudern, Kaufen und Verkaufen haben, sind herzlich eingeladen. Der Erlös des Kaffee- und Kuchenverkaufes sowie die Standgebühr kommen dem Kindergarten „Keschdenest“ Sulzbach zugute.

Ortsteil Völkersbach

Rathaus

Sprechzeiten Ortsverwaltung/Ortsvorsteher

Telefon 07204 225 – Telefax 07204 8630

Sprechzeiten der Ortsverwaltung

Montag	8.00-11.30 Uhr
Dienstag	8.00-11.30 Uhr
Donnerstag	16.00-18.00 Uhr
Freitag	8.00-11.30 Uhr

Sprechzeiten des Ortsvorstehers

Donnerstag 17.00 –18.00 Uhr

Um Terminvereinbarung unter Tel.-Nr. 07204 225 wird gebeten.

Andere Termine sind nach Terminvereinbarung jederzeit möglich.

Voranzeige! Sprechzeiten des Bürgermeisters

am **Montag, 21. September 2009** ab 17.00 Uhr im Rathaus Völkersbach . Anmeldungen im Vorzimmer des Bürgermeisters, Tel. 07246 707 218, bis spätestens Donnerstag, 17. September 2009 um 18.00 Uhr.

Sitzung des Ortschaftsrates Völkersbach

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Völkersbach findet am **Donnerstag, den 17.09.2009 um 18.30 Uhr** im Bürgersaal des Rathauses statt, wozu die Einwohnerschaft freundlich eingeladen ist.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Haushaltsvorschläge für den Ortsteil Völkersbach für 2010
Beratung und Beschlussfassung
3. Bekanntgaben
4. Anfragen der Ortschaftsräte

Seniorenachmittag Völkersbach

Am Donnerstag, **10. September 2009** wird Herr Pater Peter Bretzinger **um 15 Uhr** mit uns einen Gottesdienst im Pfarrsaal feiern. Anschließend berichtet er über sein soziales und seelsorgerliches Wirken in Ecuador.

Herzlich eingeladen sind alle, die sich für die Missionsarbeit von Pater Peter interessieren.

Den Fahrdienst erreichen Sie unter der Tel. Nr. 254 und 532.

Auf Ihr Kommen freuen sich Pater Peter und das Team des Altenwerks.

Großer Kinderflohmarkt in Völkersbach

Am **Samstag, 26. September 2009**, findet von **14.00 Uhr bis 16.30 Uhr** im Klosterhof in Völkersbach wieder der traditionelle Herbst-/Winterflohmarkt statt. Wir bieten Ihnen wie gewohnt ein großes Spektrum an Kleidung und Spielsachen an: Vom Baby bis zum Teenie ist für jedes Alter etwas dabei. Unsere Cafeteria lädt zu einer gemütlichen Kaffeepause mit leckerem selbstgebackenem Kuchen ein. Um in Ruhe einkaufen zu können, haben wir eine Kinderspielecke für die Kleinen eingerichtet. Bitte nutzen Sie unsere ausgeschilderten Parkplätze auf dem Festplatz!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr Flohmarktteam Völkersbach

Abgasmessung

-Mitteilung des Schornsteinfegers, Herrn Zieris-

Zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen und zur Einsparung von Energie schreibt die Verordnung über Kleinf Feuerungsanlagen eine jährlich wiederkehrende Abgasmessung durch den Bezirksschornsteinfegermeister vor.

Diese Messung wird im August/September 2009 durchgeführt. Falls der genannte Termin nicht akzeptiert werden kann, wird um rechtzeitige Mitteilung gebeten.

(Tel.: 07243 69984, Hans Udo Zieris, Waldbronn).

Öffnungszeiten Grünabfallplatz Völk ersbach

Der Grünabfallplatz ist in der Zeit vom 04.05. – 31.10. (19. - 44. KW 2009) dienstags bis freitags von 16.00 – 19.00 Uhr und samstags von 10.00 – 17.00 Uhr geöffnet montags geschlossen.

Die gesamten Öffnungszeiten für 2009 können im Rathaus eingesehen werden.

Gemeindebücherei

Öffnungszeiten: Jeweils montags in der Zeit von 10.00-11.00 Uhr, außer in den Ferien.

Geänderte Öffnungszeiten der Postagentur

In der Zeit vom 24.08. bis einschl. 14.09.2009 hat die Postagentur urlaubsbedingt geänderte Öffnungszeiten:

Mo – Sa. 10.00 - 11.00 Uhr

Wir bitten um Beachtung.

Deutsche Rentenversicherung Bund

(ehemals BfA Berlin)

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

(ehemals LVA Baden-Württemberg)

Versichertenberater Jürgen Ochs

Beratung in allen Fragen der Rentenversicherung,

Kontenklärungen, Rentenanträge

**Termin: Donnerstag, 03.09.2009 von 16.30 – 18.00 Uhr
in der Ortsverwaltung Völk ersbach**

Telefonische Voranmeldung erforderlich unter
Ortsverwaltung Völk ersbach 07204 225

Weitere Termine 2009: **08.10. / 12.11. / 17.12.**

Ortsteil Waldprechtsweier

Rathaus

Sprechzeiten Ortsverwaltung/Ortsvorsteher/Forstverwaltung

Telefon 07246 706080 Telefax 07246 7060829

Sprechzeiten der Ortsverwaltung

Montag 8.30-12.00 Uhr

Dienstag 8.30-12.00 Uhr

Mittwoch keine Sprechstunde

Donnerstag 16.00-18.00 Uhr
Freitag keine Sprechstunde

Sprechzeiten des Ortsvorstehers

Donnerstag 16.30-18.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung

Vertretung des Ortsvorstehers

Wir bitten um Beachtung:

Herr Ortsvorsteher Hardy Bogesch wird vom 19. August 2009 bis 09. September 2009 von Herrn Ortschaftsratsrat Thomas Schick vertreten.

Voranzeige! Sprechzeiten des Bürgermeisters

am **Montag, 28. September 2009** ab 17.00 Uhr im Rathaus Waldprechtsweier . Anmeldungen im Vorzimmer des Bürgermeisters, Tel. 07246 707 218, bis spätestens Donnerstag, 24. September 2009 um 18.00 Uhr.

Sprechzeiten der Forstverwaltung

Telefon 07246 7060813

Donnerstag 16.00-18.00 Uhr

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger !

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Waldprechtsweier findet am **Donnerstag, den 17. September 2009 um 18.30 Uhr**, im Sitzungssaal des Rathauses Waldprechtsweier statt. Zu dieser öffentlichen Sitzung sind Sie freundlichst eingeladen.

Tagesordnung:

1. Mittelanmeldung für den Haushalt 2010 und Sachstandsbericht über den Haushalt 2009

-Beratung und Beschlussfassung-

2. Bekanntgaben des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsräte
3. Einwohnerfragestunde

Hardy Bogesch, Ortsvorsteher

Öffnungszeiten Grünabfallplatz von März bis September:

Mittwoch 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 14.00 – 19.00 Uhr

Samstag 10.00 – 17.00 Uhr

Verkabelungsarbeiten in Waldprechtsweier

Tal,-Lange,-Vogesen- und Eichelbergstraße

Verkabelung des Freileitungsnetzes und Erweiterung sowie Änderung der

Straßenbeleuchtung

Die ausführende Fa. Krieger wird ab dem **06.07.2009** mit den Arbeiten beginnen. Die Bauzeit beträgt ca. 3 Monate, so dass die Arbeiten voraussichtlich Ende September beendet sein werden. Während der Bauzeit ist in den entsprechenden Bereichen mit Behinderungen für die Anwohner zu rechnen.

Landratsamt Karlsruhe

Landratsamt – Allgemeiner Sozialer Dienst

Herr Bastian, Telefon 0721 936-7644. Wir bitten um vorherige Terminabsprache.

Stadt- und Landkreis Karlsruhe handeln und zeigen die „Gelbe Karte“

Zwischenbilanz der Aktionen gegen Alkoholmissbrauch, Gewalt und Vandalismus

Mit der gemeinsamen Aktion „Karlsruhe handelt“ wenden sich Bürgerservice und Sicherheit (BuS) der Stadt Karlsruhe sowie das Landratsamt Karlsruhe gegen Alkoholmissbrauch, Gewalt und Vandalismus. Ziel der kommunalen Informationskampagne ist es, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Konsequenzen von Gewalttaten und Alkoholmissbrauch deutlich zu machen. „Alkoholexesse sind oft Auslöser von Gewalttätigkeiten und Zerstörungswut“, erklärte Bürgermeister Wolfram Jäger bei einer Zwischenbilanz zu den Maßnahmen: „Dem können und wollen wir nicht tatenlos zusehen. Es ist an der Zeit, im Interesse der Jugendlichen, aber auch aller Karlsruher Bürger zu handeln.“ Für die konzertierte Aktion, in der sich außerdem die City-Initiative Karlsruhe und der Förderverein Sicheres Karlsruhe engagieren, entwickelte eine Agentur Plakate und Flyer, deren Szene-Sprache Jugendliche kennen und die mit markanten Sprüchen die Zielgruppe erreichen soll.

Ob diese Plakataktion auch tatsächlich bei jungen Menschen ankommt, wurde zuvor bei Meinungsumfragen in Karlsruher Diskotheken getestet. Laut Umfrageergebnis spricht das Plakat „Mach kein Stress. Karlsruhe handelt mit Aktionen gegen Alkoholmissbrauch“ die Jugendlichen am besten an. „Kommentiert wurden die Plakate auch mit dem Wunsch nach mehr Polizei und der Empfehlung ‚Weniger reden, mehr handeln‘“, teilte BuS-Amtsleiter Dr. Björn Weiße mit, und Bernhard Bösherz, Leiter des Amtes für Straßenverkehr, Ordnung und Recht im Landratsamt Karlsruhe stellte fest: „Die Ergebnisse bestärken uns, neben den sonstigen präventiven Maßnahmen des Landkreises - zum Beispiel dem Einsatz von Jugendschutzteams und ehrenamtlichen Jugendschutzbeauftragten - die Aktion ‚Gelbe Karte‘ zusammen mit der Stadt Karlsruhe weiterzuführen.“

Maßnahmenkatalog und Ergebnisse

Aktion „Gelbe Karte“ für alkoholauffällige Gewalttäter

Wer unter Alkoholeinfluss randaliert, muss mit einer Meldung an die Führerscheinstelle rechnen. Den Betroffenen wird dann mitgeteilt, dass im Wiederholungsfall ihre Qualifikation zum Fahren eines Kraftfahrzeuges in Frage gestellt wird. Im Einzelfall kann sofort ein Gutachten über die Eignung gefordert werden. Die Führerscheinstelle der Stadt Karlsruhe verschickte bisher 12 „Gelbe Karten“. Vier Adressaten hatten bereits einen Führerschein, eine Person bewarb sich zum Zeitpunkt der Mitteilung um eine Fahrerlaubnis. Alle 12 Personen wurden auf die führerscheinrechtlichen Konsequenzen hingewiesen, sollten sie ihr Verhalten nicht ändern. Vier Vorfälle waren so schwerwiegend, dass sofort ein medizin-psychologisches Gutachten über die Kraftfahreignung angeordnet werden musste.

Die Führerscheinstelle des Landratsamtes Karlsruhe wies 18 Personen mit der „Gelben Karte“ auf führerscheinrechtliche Konsequenzen hin. Davon waren sechs erheblich alkoholisierte Personen betroffen. In drei Fällen ergaben sich Hinweise auf ein erhöhtes Aggressionspotential. In neun Fällen war sowohl hoher Alkoholkonsum als auch ein großes Aggressionspotential Grund für die Reaktion des Landratsamtes. Von den angeschriebenen Personen hatten 13 noch keinen Führerschein.

Aktion „Blauer Brief“

119 Personen, die in Karlsruhes Innenstadt durch Störungen aufgefallen sind, wurden mit einem „Blauen Brief“ auf ein drohendes längerfristiges Aufenthaltsverbot hingewiesen.

Aktion „Aufenthaltsverbot“

41 Störer wurden wiederholt auffällig. Ihnen wurde wie Personen, die im Bereich „Erlebnismeile“ in der Innenstadt schwere Straftaten wie Körperverletzungen, Beleidigungen oder Widerstand gegen die Polizei begangen haben, der Aufenthalt in diesem Bereich in den Abend- und Nachtstunden an Wochenenden für die Dauer von zwei Monaten verboten.

Aktion „Platzverweis“

Bei Verursachern von Verschmutzungen (z.B. Flaschenwurf, Pöbeln, Ruhestörung) sprechen Polizeivollzugskräfte für die jeweiligen Abend- und Nachtstunden ad hoc einen Platzverweis aus. Als mildestes Mittel hatte die Polizei an Wochenendtagen rund 1 330 Platzverweise ausgesprochen.

Aktion „Sicheres Nightlife (Hausverbote) der Eventgastronomie

Wer in einem Lokal der so genannten Eventgastronomie den Hausfrieden stört, erhält von dessen Betreiber in der Regel ein Hausverbot für zwei Jahre. Das Verbot gilt auch in 20 weiteren lokalen Betrieben. Sie sind das Ergebnis privater Betriebsvereinbarungen. Diese Aktion wurde 2004 ins Leben gerufen. Seither wurden 140 Hausverbote erteilt. 12 davon sind noch gültig. Im vergangenen Jahr wurden acht und in diesem Jahr bislang drei Verbote ausgesprochen. In beiden Jahren gab es zwei Wiederholungstäter. Ergänzt wird dieses Maßnahmenpaket durch regelmäßige Recherchen nach Billigangeboten für Alkoholika, einer Selbstverpflichtung vieler Gastronomen, für „harte“ alkoholische Getränke einen Mindestpreis zu erheben und auf Werbung für Billigangebote und Flatrate-Parties zu verzichten. Außer Polizeikontrollen in Alkoholverkaufsstellen sind bei Großveranstaltungen auch Jugendschutzteams im Einsatz. Sie kontrollieren unter anderem das Alter Alkohol trinkender Jugendlicher.

Mehr Info: www.karlsruhe-handelt.de

Wohngeld: Mehr Anspruchsberechtigte seit 1. Januar 2009

Der Kreis der wohngeldberechtigten Haushalte hat sich mit Änderung des Wohngeldgesetzes zum 1. Januar 2009 spürbar erhöht. Grund hierfür ist in erster Linie die Einführung der Miethöchstbeträge auf Neubauniveau. Dadurch kommen mehr Haushalte in den Genuss von Wohngeld und bisher bereits wohngeldberechtigte Haushalte erhalten ein höheres Wohngeld.

Wie das Amt für Versorgung und Rehabilitation im Landratsamt Karlsruhe mitteilt, wurde ein nach Haushaltsgröße gestaffelter pauschalierter Heizkostenbetrag neu aufgenommen. Empfänger von Sozialleistungen wie Arbeitslosengeld II, Hilfe zum Lebensunterhalt und Grundsicherung hatten bisher keinen Anspruch auf Wohngeld, wenn bei der Berechnung dieser Leistungen bereits Kosten der Unterkunft berücksichtigt wurden. Künftig ist eine Wohngeldgewährung möglich, wenn sich dadurch diese Sozialleistungen erübrigen.

Im ersten Halbjahr 2009 sind beim Landratsamt Karlsruhe mehr als doppelt so viele Wohngeldanträge eingegangen wie im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Insgesamt ist eine hohe Bewilligungsquote festzustellen.

Wohngeld wird auf Antrag gewährt, wobei der Bewilligungszeitraum in der Regel zwölf Monate beträgt. Antragsformulare sind bei den Bürgermeisterämtern der Städte und Gemeinden und beim Amt für Versorgung und Rehabilitation erhältlich.

Die großen Kreisstädte Bruchsal, Bretten, Ettlingen, Rheinstetten und Stutensee entscheiden in eigener Zuständigkeit über Wohngeldanträge ihrer Einwohner.

Auszubildende, die Anspruch auf Bundesausbildungsförderung – Bafög - oder Berufsausbildungsbeihilfe haben, und Wehrpflichtige sowie Zivildienstleistende erhalten kein Wohngeld.

Kindergärten



Kinderkleider- und Spielzeugflohmärkte

Am **Samstag, den 19.09.2009** findet in der Freihofhalle Sulzbach von 14:00 – 16:00 Uhr ein Kinderkleider- und Spielzeugflohmärkte statt. Alle Leute, die Spaß am Kruschteln, Stöbern, Plaudern, Kaufen und Verkaufen haben, sind herzlich eingeladen. Der Erlös des Kaffee- und Kuchenverkaufes sowie die Standgebühr kommen dem Kindergarten „Keschdenest“ Sulzbach zugute.

Schulen in Malsch



Einschulung



Donnerstag, 17.09.2009

Einschulung der neuen Erstklässler in der Hebelschule Malsch

10.30 Uhr kath. Gottesdienst in St Cyriak
10.30 Uhr ev. Gottesdienst in der Melanchthonkirche
11.30 Uhr Begrüßung in der Turnhalle der Schule
Gegen 12.45 Uhr Ende des ersten Schultages

Einschulung der neuen Erstklässler und Grundschulförderklässler in Waldprechtstweier

8.30 Uhr Gottesdienst in der Kirche in Waldprechtstweier
9.30 Uhr Begrüßung im Schulhof
Gegen 11 Uhr Ende des ersten Schultages

Schulbeginn an der Johann-Peter-Hebel Schule

Am Montag, dem 14. September beginnt an der Johann-Peter-Hebel Schule der Unterricht für die Klasse 2 bis 4 um 8.30 Uhr und endet um 12.05 Uhr.

Wir hoffen, dass sich alle Kinder gut erholt haben und gesund und munter wieder in die Schule kommen!



Die Mahlbergschule gibt bekannt:

Nach den Sommerferien beginnt der Unterricht für die Klassen 2 bis 4 am Montag, dem 14. September 2009, um 8.30 Uhr und endet um 12.05 Uhr.

Für die Schulanfänger beginnt die Einschulungsfeier am Freitag, dem 18. September 2009, um 16.15 Uhr mit anschließender Bewirtung durch die 4. Klasse. Zuvor findet um 15.30 Uhr für alle Schüler der Klassen 1 bis 4 zur Eröffnung des Schuljahres ein Wortgottesdienst in der Kirche „St. Georg“ statt

Schulen im Umkreis

Abendgymnasium Landkreis Rastatt

Das Abendgymnasium eröffnet begabten jungen Leuten die Möglichkeit, auf dem zweiten Bildungsweg innerhalb von 3 Jahren die Allgemeine Hochschulreife zu erlangen. Die Bewerber und Bewerberinnen müssen mindestens 19 Jahre alt sein und den Realschulabschluss bzw. einen gleichwertigen Bildungsstand nachweisen können. Ferner müssen sie über eine abgeschlossene Berufsausbildung bzw. über eine dreijährige Berufstätigkeit verfügen. Arbeitslosigkeit, Bundeswehr, Versorgung einer Familie werden angerechnet.

Der Unterricht beginnt nach den Sommerferien am 14. September 2009.

Nähere Auskünfte erteilt die Leiterin des Abendgymnasiums, Frau OStR Irene Schönknecht, Tel. 07222/381-3507, montags von 16.00 - 17.00 Uhr.

Anmeldeunterlagen sind über die Volkshochschule Landkreis Rastatt, Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt, Tel. **07222 381-3500, Fax. 07222 381-3598** oder im internet: www.vhs-landkreis-rastatt.de erhältlich.

Abendrealschule Landkreis Rastatt

Die Abendrealschule bietet jungen Leuten die Möglichkeit, innerhalb von zwei Jahren die Mittlere Reife zu erlangen. Der Unterricht beginnt nach den Sommerferien am 14. September 2009.

Nähere Auskünfte erteilt die Leiterin der Abendrealschule Frau Marianne Laux, Tel. 07222/381-3507, dienstags von 16.00 - 17.00 Uhr.

Anmeldeunterlagen sind über die Volkshochschule Landkreis Rastatt, Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt, Tel. **07222 381-3500, Fax. 07222 381-3598** oder im internet: www.vhs-landkreis-rastatt.de erhältlich.

Anne-Frank-Realschule Ettlingen

Unterrichtsbeginn nach den Sommerferien

Der Unterricht beginnt für die **Klassen 6 – 10** am **Montag, 14.09.2009, um 8.35 Uhr.**

An diesem Nachmittag ist kein Unterricht.

Die **neuen 5. Klassen** werden am
Dienstag, 15.09.2009, um 8.35 Uhr

zusammen mit ihren Eltern im Foyer des Schulzentrums von der Schulleitung und ihren Klassenlehrkräften empfangen. Die Eltern können dann an einer Hausführung teilnehmen. Anschließend treffen sie sich gegen 11.00 Uhr mit ihren Kindern in der Mensa des Schulzentrums in der Albgauhalle.

Um 11.30 Uhr endet dort der erste Schultag.

Der Betrieb in der **Ganztagesbetreuung** ist **ab der 2. Schulwoche, Montag, 21.09.2009**, vorgesehen.

In der 1. Schulwoche ist ab Dienstag, 15.09.2009 eine Betreuung bis 14.00 Uhr geplant.

Der **1. Klassenpflegschaftsabend** der Anne-Frank-Realschule findet wie immer in der dritten Schulwoche statt:

Montag, 28.09.2009, ab 19.00 Uhr.

Wilhelm-Lorenz-Realschule Ettlingen

Die Einschulung der 5. Klässler findet am

15.09.09, um 15.00 Uhr,

in der Aula der Wilhelm-Lorenz-Realschule statt. Während Ihr Kind den/die Klassenlehrer-/in kennen lernt, können Sie bei Kaffee und Kuchen, die Kl. 6 b bewirte Sie, neue Kontakte knüpfen.

Für alle anderen Schüler/-innen beginnt der Unterricht am

Montag, 14.09.09, 7.45 Uhr. Es findet kein Nachmittagsunterricht statt.

Volkshochschule

Leitung: Andrea Heinen

Sézanner Str. 22, 76316 Malsch

Tel/Fax (07246) 67 26

**Persönliche Sprechzeiten: dienstags 11.00 bis 12.00
donnerstags 19.00 bis 21.00**

Oft gehen während der Sprechzeiten mehr Anrufe ein, als ich gleichzeitig beantworten kann. Deshalb ist in dieser Zeit die T-net-Box zugeschaltet. So haben Sie die Möglichkeit mir kurz eine Nachricht zu hinterlassen, ich werde Sie im Laufe des nächsten Vormittags zurückrufen. Bitte nennen Sie Ihr Anliegen und evtl. eine Zeit, zu der man Sie gut erreichen kann. Vielen Dank.

Ansonsten steht Ihnen unser Anrufbeantworter / Fax 24 Stunden täglich zur Verfügung!

Anmeldung per E-Mail unter malsch@vhs-karlsruhe-land.de

Besuchen Sie unsere Website und nutzen die Interanmeldung

unter: www.vhs-karlsruhe-land.de

Konto: Volkshochschule Malsch

Sparkasse Karlsruhe, Kto.-Nr. 700 413 14 (BLZ 660 501 01)

Aus organisatorischen Gründen wird das Einzugsverfahren für die vhs-Kursgebühren genutzt. Teilen Sie bitte bei der Anmeldung Ihre Kontoverbindung mit. Sie brauchen keine Einzugsermächtigung zu senden, zum ersten Termin eines jeweiligen Kurses liegt eine entsprechende Liste vor, in die Sie ihre Unterschrift eintragen können. .

Die uns von unseren Teilnehmer/innen mitgeteilten Daten werden elektronisch weiterverarbeitet und gespeichert und nach den geltenden Bestimmungen des Datenschutzes mit größter Sorgfalt behandelt und zu keinem Zeitpunkt Angaben über die Bankverbindung unserer Teilnehmenden an Dritte weitergegeben! Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Volkshochschule im Landkreis Karlsruhe e.V., die Sie mit Ihrer Anmeldung ausdrücklich anerkennen.“

Das aktuelle Programmheft liegt im Rathaus, den Gemeindeverwaltungen, sowie Banken und anderen bekannten Stellen. Sollten Sie keines vorfinden, rufen Sie bitte das vhs-Büro an.

**Hallo liebe Teilnehmer und Teilnehmerinnen,
Bitte denken Sie daran, dass nur eine rechtzeitige Anmeldung das Zustandekommen auch Ihres Wunschkurses sichert – melden Sie sich frühzeitig an! Sie haben einen Kursanfang verpasst? Rufen Sie doch an –bei vielen Kursen ist auch ein späterer Einstieg möglich!**

August 2009

Ausführliche Kursbeschreibungen entnehmen Sie bitte unserem Programmheft! Aus Platzgründen können nicht alle Kurstexte wiedergegeben werden.

Rechtzeitig für die Sommerferien, also viel Zeit zum Schmökern und Aussuchen:

Das neue Programmheft Herbst – Winter 2009 ist da!

Achtung, auch die Außenstelle macht Urlaub.

Während der Sommerferien sind meine Sprechstunden nicht immer persönlich besetzt. AB und e-mail werden aber regelmäßig abgehört. Sie können so jederzeit gerne Ihre Nachricht oder Anmeldung übermitteln.

**Eine schöne, erholsame Sommerauszeit,
bis zum nächsten Semester!
Wünscht allen herzlichst**

**Andrea Heinen
Vhs Malsch**

PAMINA Université Populaire Transfrontalière – Grenzüberschreitende Volkshochschule. Veranstaltungen und Termine in Zusammenarbeit mit der französischen Volkshochschule entnehmen Sie bitte unserem Programmheft, gesonderte Pamina-Programme liegen im Rathaus aus oder können auf Wunsch auch zugeschickt werden.

**Hier ein besonderes Angebot für Französisch-Interessierte
(Voraussetzung gute bis sehr gute Sprachkenntnisse):**

Sprachreise : Romans - une semaine linguistique (niveau B1-B2)

Dimanche 11 octobre :

- Arrivée le soir à la gare TGV de Valence
- Installation à l'hôtel
- Réception à l' ACCES UP ROMANS VHS (repas d'accueil)

Lundi 12 octobre :

- Cours de 9 h à 11 h
- Repas pris dans une pizzeria
- Après-midi : Visite pédestre de la ville de Romans

Mardi 13 octobre :

- Cours de 9 h à 12 h
- Repas pris dans une cafétéria
- Cours de 14 h à 16 h 30
- Visite à Marques Avenue (Ensemble de magasins de marques)

Mercredi 14 octobre

- Cours de 9 h à 12 h
- Repas pris dans un restaurant de Kébab
- Après-midi : Visite du Musée International de la Chaussure

Jeudi 15 octobre

- Cours de 9 h à 12 h
- Repas pris dans une cafétéria
- Cours de 14 h à 16 h 30
- Visite artisans d'art

Vendredi 16 octobre

- Cours de 9 h à 12 h
- Repas pris dans une saladerie
- Visite d'une cave

Samedi 17 octobre - Départ

Prix : 499 € (demi-pension en chambre double)

**Anmeldung und genaue Info über : Tel. 0033 3 88 94 95 64
www.up-pamina-vhs.org oder d.heidt@up-pamina-vhs.org**

Nichtamtliche Mitteilungen

Hilfsdienste und Beratungsstellen

Arbeiterwohlfahrt

Häusliche Pflege, Hilfen im Haushalt, Essen auf Rädern, Beratung für ältere, kranke und behinderte Menschen für Malsch und die Ortsteile

Tel.-Nr. 07243 13140 AWO-Sozialstation Ettlingen

Caritasverband Bezirksverband, Ettlingen e.V.

- Familienpflege-

Wenn in einer Familie die Hausfrau und Mutter wegen Krankheit, Geburt eines Kindes, Erholungsaufenthalt usw. ausfällt, kann der Einsatz einer Familienpflegerin über die **Kirchliche Sozialstation Malsch, Tel. 07246 92240, oder beim Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe in Ettlingen, Tel. 07243 5150**, angefordert werden.

Diakonisches Werk

der evangelischen Kirchenbezirke im Landkreis Karlsruhe, Pforzheimer Str. 31, Ettlingen, Tel. 07243 54950

Sprechstunde: montags 9 bis 12 Uhr, dienstags 14 bis 16 Uhr, donnerstags 15 bis 18 Uhr nach telefonischer Vereinbarung zu den Büro-Zeiten, Hausbesuche sind möglich.

Familien- und Lebensberatung: Einzel-, Paar- und Familiengespräche in schwierigen Lebenssituationen, bei Paarkonflikten oder familiären Belastungen, Mediation, Sozialberatung bei rechtlichen und finanziellen Fragen, Hilfe im Kontakt mit Behörden und bei Anträgen.

Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatung: Staatlich anerkannte Beratungsstelle nach §219 StGB, Beratungsnachweis wird ausgestellt. Beratung und Begleitung für schwangere Frauen und Paare, finanzielle Hilfen, soziale und rechtliche Informationen; auch Beratung zu Verhütung und vorgeburtlichen Untersuchungen.

Beratung für ältere Menschen: Beratung bei sozialen und finanziellen Fragen, Hilfen bei der Antragstellung. Beratung und Vermittlung von Hilfen im ambulanten und stationären Bereich.

Hospizdienst Ettlingen: Unentgeltliche Begleitung schwerkranker, sterbender Menschen zu Hause und deren Angehörige in Ettlingen.

Ökumenischer Hospiz-Dienst Malsch e.V.

Ambulante Sterbe- und Trauerbegleitung

Einsatzleitung: Marianne Grässer, Amtfeldstr. 6

Tel. 07246 6618 www.hospiz-malsch.de

Montag 8.00 – 9.00 Uhr, Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr

Der Hospiz-Dienst begleitet Schwerkranke und Sterbende und entlastet deren Angehörige in der sozialen Betreuung. Wir helfen ehrenamtlich und kostenfrei zu Hause oder im Marienhaus

Hospiz „Arista“

Aufgenommen werden Menschen, die eine lebensbedrohliche Krankheit haben, bei der nach menschlichem Ermessen weder Heilung noch Stillstand zu erwarten ist. Das Hospiz soll als Zuhause eine Atmosphäre schaffen, damit unheilbar Kranke ihre letzte Lebenszeit als lebenswert empfinden.

Das Hospiz Arista arbeitet überkonfessionell. Die Kosten werden größtenteils von den Krankenkassen und der Pflegeversicherung übernommen.

Anfragen, Information und Beratung:

Hospiz Arista, Pforzheimer Str. 31b, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 945420 oder Fax 07243 9454222.

Leiterin: Hiltraud Röse. Informationen im Internet: www.hospiz-arista.de

Checkout – Jugend- und Drogenberatung der agj

Rohrackerweg 22, 76275 Ettlingen, Tel. 07243 215305 - suchtberatung-ettlingen@agj-freiburg.de,
www.checkout-ettlingen.de - Öffnungszeiten: Montag 9 – 12 und 14 – 16 Uhr, Dienstag 9 – 12 und 14 – 18
Uhr, Mittwoch 14 – 18 Uhr, Donnerstag 9 – 12 und 14 – 16 Uhr, Freitag 9 – 12 und 13 – 15 Uhr - Offene
Sprechstunde: Mittwoch 15 – 18 Uhr

Kreuzbund e.V. Suchthilfeorganisation und Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige
Gruppenabend donnerstags von 19.30 bis 21.00 Uhr im Caritashaus, Lorenz-Werthmann-Str. 2, Ettlingen
(Im Horbachpark) Kontakttelefon 07243 29834.

AMSEL-Stammtisch für Multiple Sklerose-Betroffene

Jeden 3. Donnerstag im Monat Stammtisch ab 19:00 Uhr in der Wagenburg, Karlsbad-Langensteinbach
(beim Sportzentrum) Jahnstraße 65. Diese Gaststätte verfügt über genügend Parkplätze und ist barrierefrei.
Bei Rückfragen wenden Sie sich an Frau Martina Schmidt, Tel. Nr.: 07243 373597

Tageseltern

Wir bieten Ihnen

- Beratung bei allen Fragen zur Tagesbetreuung von Kindern
- Qualifizierte Vermittlung und Unterstützung bei der Kontaktaufnahme zwischen Eltern und Tageseltern
- Ausbildung von Tageseltern

Tageselternverein Ettlingen und südlicher Landkreis Karlsruhe e.V.

Middelkerker Straße 2, 76275 Ettlingen, Telefon 07243 715434

post@tageselternverein-ettlingen.de www.tageselternverein-ettlingen.de

Bürozeiten: Dienstag 17.00 bis 19.00 Uhr, Donnerstag 9.00 bis 12.00 Uhr

Ansprechpartnerin: Frau Dipl. Soz.-Päd. Elsbeth Reichert

Junge-ILCO

ist eine gemeinnützige Vereinigung für Betroffene mit künstlichem Darm- oder Blasenaustritt.

Die Gruppe trifft sich einmal pro Monat, nach vorheriger Terminabsprache.

Kontakt Junge-ILCO: Ralf Burkhardt, Junge ILCO Tel. 07246 942676

Freundeskreis Karlsruhe e.V.

Selbsthilfegruppen für Suchtkranke und Angehörige

(Alkohol-, Medikamenten- und Spielsucht)

Adlerstraße 31, 76133 Karlsruhe, Telefon 0721 34890

hallo@freundeskreis-karlsruhe.de, www.freundeskreis-karlsruhe.de

Beratung und Treff Di- Fr. ab 19.00 Uhr, Gesprächsgruppen Di- Fr. ab 20.00 Uhr

Spielergruppe Mi ab 20.00 Uhr, Tagesgruppe Do ab 15.00 Uhr

Vorbereitungsgruppe Do ab 20.00 Uhr, Angehörigengruppe jeden 1. u. 3. Dienstag im Monat ab 20.00 Uhr

Nachbarschaftshilfe für Malsch und die Ortsteile

Einsatzleitung Muggenstürmer Str. 6b, Telefon 07246 5190

Montag und Dienstag 9.00-11.00 Uhr, Donnerstag 16.00-18.00 Uhr

In der Ferienzeit vom 30.07. bis 13.09.2009 ist das Büro nicht besetzt

In dringenden Fällen :

Vom 15.08. bis 28.08. 2009 Frau Gerstner Tel. 07246 1082

Vom 29.08. bis 13.09. 2009 Frau Zimmer Tel. 07246 1442

Ortsteil Sulzbach

Frau Irene Weber, Jägerstraße 10, Telefon 07246 1368, Dienstag 11.00-13.00 Uhr

Ortsteil Völkersbach

Frau Corinna Bergmann, Mahlbergstraße, Telefon 07204 1216, Donnerstag 13.00-14.00 Uhr

Ortsteil Waldprechtsweier

Familie Nothtroff, Waldstraße 4, Telefon 07246 4038, Donnerstag 18.00-19.00 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Malsch e.V.

Ehrenamtlicher Einkaufsservice

Ist Ihnen der Weg zum Supermarkt zu weit, oder der Transport des Eingekauften zu beschwerlich?
Dann wenden Sie sich an uns! Wir kaufen für Sie ein und bringen Ihnen die Ware nach Hause.
Sie möchten selbst einkaufen, aber das Gehen zum Supermarkt, Metzger oder Bäcker, etc.fällt zu schwer?
Auch das ist kein Problem! Wir begleiten Sie zum Einkaufen.

Diesen Service bieten wir kostenlos.

Wie das funktioniert? Melden Sie sich telefonisch unter der Nummer **0162 2801478**

Unsere ehrenamtlichen Helfer nehmen Ihren Einkaufsbedarf entgegen oder holen Ihre Einkaufsliste bei Ihnen ab, wenn Sie selbst mitgehen möchten holen wir Sie ab.

Diesen Service bieten wir 14-tägig, samstags in den ungeraden Kalenderwochen.

Bitte melden Sie sich bis spätestens freitags vor dem jeweiligen Termin an.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Malsch e.V., Florianstr. 12, 76316 Malsch, Tel. 07246 30009 www-drk-malsch.de

Kirchliche Sozialstation

-Ambulante Kranken- und Altenpflege-

- Ausführung aller ärztlichen Verordnungen
- Abrechnung mit allen Kassen
- Kostenlose Betreuung bei Überleitung vom Krankenhaus nach Hause (PÜL)
- Pflegeberatung
- Zusammenarbeit mit dem Caritasverband und all seinen Diensten
- Installation eines Hausnotrufgeräts
- Hauswirtschaftliche Versorgung in Zusammenarbeit mit der Nachbarschaftshilfe
- Gesprächskreis für pflegende Angehörige
- Erreichbarkeit rund um die Uhr

Bürozeiten: Mo – Fr 9:00Uhr – 13:00 Uhr und nach Vereinbarung
Muggenstürmer Str. 6b, 76316 Malsch, Telefon 07246 92240, Fax 922424
info@sozialstation-malsch.de, www.sozialstation-malsch.de

Schwester Elfie`s Pflegedienst

Pflege mit Herz

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------|
| - Ambulante Alten- und Krankenpflege | - TÜV zertifiziert |
| - Hauswirtschaftliche Versorgung | - qualifizierte Beratung |
| - ausschließlich Fachkräfte | - 24 Std. Erreichbarkeit |

Vertragspartner aller Kassen

E. Hörner, Sezannerstr. 45, 76316 Malsch

Tel. 07246 6150, Fax 07246 6163 www.elfies-pflegedienst.de

Sprechzeiten: Mo. bis Fr. 10.00 – 14.00 Uhr und nach Vereinbarung

O P T I M A – häusliche Pflege

Sichern Sie sich optimale Pflege und Betreuung! Zur persönlichen Beratung stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung. Kostenlose Pflegeberatung und Überleitung aus dem Krankenhaus. Abrechnung mit allen Kassen. **Rufen Sie an Tel. 07246 945994**

Sebastiana Bonfante, Eveline Kumberg, Hauptstraße 53, 76316 Malsch

Angehörige psychisch Kranker helfen einander

Wenn Sie mit Ihren Problemen allein sind, bieten wir Ihnen unsere Hilfe an.

Donnerstags von 17.00-19.00 Uhr unter der Tel.-Nr. 07202 942632.

Wir sind eine Initiative der Angehörigengruppe psychisch Kranker e.V. Karlsruhe, Ettlingen und Rastatt.
Mitglieder im Landesverband Baden-Württemberg und Bundesverband der Angehörigen psychisch Kranker e.V. Bonn.

Dienste für psychisch erkrankte Menschen

Caritasverband für den Landkreis Karlsruhe – Bezirksverband Ettlingen e.V. –

Lorenz-Werthmann-Str. 2, Telefon 07243 5150

Ambulante Beratung und Betreuung von psychisch erkrankten Menschen und deren Angehörigen

Sozialpsychiatrischer Dienst

Betreutes Wohnen

Tagesstätte

Kontakt- und Freizeitclub

Angehörigengruppe
Telefon 07243 515130, Montag bis Freitag 9 – 12 Uhr

Psychologische Beratungsstelle des Landkreises Karlsruhe
Telefon 0721 912150
Beratungsstelle für Eltern körper- und mehrfachbehinderter Kinder
Telefon 0721 9814125

Beratungsstelle der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Karlsruhe, Ettlingen und Umgebung e.V.

Der Verein ist Anlaufstelle für Familien mit Kindern und Jugendlichen mit einer geistigen oder mehrfachen Behinderung. Er informiert, berät, unterstützt und begleitet Einzelne, Paare und Familien in schwierigen Lebenssituationen. Ziel ist es dabei, die Eltern in ihren Kompetenzen und ihrem Selbsthilfepotenzial zu stärken.
Telefon 0721 9376727

Wildwasser – Beratungsstelle für Mädchen und Frauen
Telefon 0721 859173

Geschirrbestellung, Aus- und Rückgabe

Für Feste und Feiern besteht die Möglichkeit, bei der Gemeindeverwaltung Ess- und Kaffeegeschirr sowie Gläser und Besteck auszuleihen. Ein Bestellvordruck kann im Internet unter www.malsch.de herunter geladen werden.
Bestellungen sollten spätestens 14 Tage vor der Veranstaltung bei Hildegard Jung im Rathaus per Fax unter 07246-707 420 oder E-Mail hildegard.jung@malsch.de eingehen.
Auskünfte über Leihgebühren erhalten Sie bei Narin Yener im Rechnungsamt, Telefon 07246-707 310 oder E-Mail narin.yener@malsch.de.

Die Geschirrrausgabe sowie die Rückgabe erfolgt donnerstags von 10.00 bis 12.00 Uhr im Rathaus Malsch. Sie erhalten das Geschirr bei der Einfahrt Schulstraße am äußeren Treppenabgang. Die Geschirrübergabe wird von Frau Cornelia Günter durchgeführt. Wir bitten die genannten Zeiten einzuhalten.

Für Rückfragen zur Geschirrraus- oder –rückgabe steht Frau Günter,
Telefon 07246-2371, gerne zur Verfügung.

**Katholische Öffentliche Bücherei Malsch
Muggensturmer Str. 6**

Die Katholische Öffentliche Bücherei hat Ferien vom 06. bis einschl. 20. August 2009. Am Donnerstag, 27. August 2009 ist die Bücherei wie immer von 17.00 - 19.00 Uhr geöffnet.
Kostenlose Ausleihe von Büchern und CDs.

Kulturkalender 2009

05.09.09	ab ca. 13 Uhr	in der 1. Bollehohl	Heckenfest des Bollehohl-Chores
05.09.09			Floh-/Trödelmarkt
11.-13.09.09	ab 18 Uhr	Bühnsporthalle	Familientag der Handballabteilung
12. oder. 13.09.09		Mühlenplatz und/oder Kirchplatz	noch offen des Gesangverein Liederkranz 1871 e.V. Malsch
13.09.09		ab Waldenfelshalle Waldprechtsw.	Gauwanderung des TG Mittelbaden Murgtal, TV Wald
20.09.09		Feuerwehrhaus Wald- prechtsweier	Herbstfest des FFW Waldprechtsweier

26.09.09	20.00 Uhr	Bürgerhaus	"Ein Hair in der Suppe" - Seniorenkabarett aus Ettlingen "Graue Zellen" des CulturClubMalsch
26.09.09		Klosterhof Völkersbach, gr.+kl. Saal	Herbst-/Winter-Flohmarkt
	16.00 Uhr	Rathausplatz Sulzbach	Weinfest desFußballverein Sulzbach
26./ 27.09.09	11.00 Uhr		

Ausstellung des Freundeskreises Schindlerhaus Malsch e. V.

Werner Koch (1904 – 1961): „Gesichter“

Ausstellung vom **12. 09. – 25.09.2009**

Eröffnung am Freitag, den 11. September 2009, 18 Uhr

Öffnungszeiten Mo – Fr. 9.00 – 12.30 Uhr, Sonntags 14.00 – 16.00 Uhr, Samstags geschlossen!

Musikalische Matinée im Schindlerhaus am 20. September 2009

Barbara Ehmann und Andrea Sciola König präsentieren Werke von John Dowland, Franz Schubert und Manuel de Galla

Beginn um 11 Uhr im Bienenhaus; Eintritt: Erwachsene 5 Euro, Kinder bis 12 Jahre, Erwerbslose und Behinderte 2,50 €.

Theatergemeinschaft Malsch mit Ortsteilen



Ansprechpartner:

Renate Kraft	Rosemarie Rull
Kesselstraße 11	Birkenweg 4
76316 Malsch	76316 Malsch-Su
Tel. 07246 2127	Tel. 07246 1861

Liebe Theaterfreunde, die neue Saison 2009/2010 beginnt im Oktober.

Sa. 31.10.2009, 19.30 Uhr	Fidelio
Sa. 28.11.2009, 19.30 Uhr	Hänsel und Gretel
Do. 21.01.2010, 20.00 Uhr	Der Barbier v. Sevilla
Sa. 13.02.2010, 19.30 Uhr	Ballett: Schwanensee
Fr. 19.03.2010, 19.30 Uhr	Die Zauberflöte
Sa. 24.04.2010, 19.30 Uhr	Coppélia (Ballett)
Do. 10.06.2010, 19.30 Uhr	Così fan tutte

**Die ermäßigten Preise hierfür bewegen sich zwischen 17,70 € und 27,20 €.
Neue Theaterfreunde, die mit dem Bus mitfahren, sind herzlich willkommen.**

Bitte melden Sie sich schriftlich oder telefonisch bis spätestens 09.09.2009.

Eure Renate Kraft und Rosemarie Rull

Name

Adresse

Tel.: ----- Unterschrift -----

Sonstiges

Einführungskurs in das Betreuungsrecht Veranstaltung des Diakonischen Werkes im Landkreis Karlsruhe

Für interessierte Bürger und Bürgerinnen bietet das Diakonische Werk im Landkreis Karlsruhe einen Einführungskurs „**Rechtliche Betreuung**“ an.

Diese Veranstaltung ist gedacht für diejenigen,

- die in Erwägung ziehen, eine Betreuung zu übernehmen
- die bereits Betreuungen ausüben
- als Familienangehörige davon betroffen sind
- oder allgemein an diesem Thema interessiert sind

Schwerpunkt dieser Veranstaltung ist das Thema „Aufgaben und Pflichten des ehrenamtlichen Betreuers“.

**Termin: 19. September 2009 von 10:30 – 15:00 Uhr
in den Räumen des Diakonischen Werkes Bretten
am Kirchplatz 3, 75015 Bretten**

Anmeldung bitte bis 14.09.09, Teilnahmekosten entstehen keine!

Berufsstarter: Sicherheit von Beginn an

(drv-bw) Berufsstarter sind vom ersten Arbeitstag an umfangreich abgesichert, erklärt die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg. Sie erwerben durch ihre Beitragszahlung nicht nur Anwartschaften für eine spätere Altersrente, sie haben auch im Fall der Fälle Anspruch aus dem Vorsorgepaket der gesetzlichen Rentenversicherung. Das bedeutet: Auszubildende, die nach einem Arbeitsunfall erwerbsgemindert sind, können eine Rente wegen teilweiser oder voller Erwerbsminderung erhalten. Der Anspruch besteht auch, wenn diese durch einen Wegeunfall oder durch eine Berufskrankheit bedingt ist.

Auszubildende sind auch dann geschützt, wenn sie wegen eines Freizeitunfalls oder einer Krankheit nicht mehr arbeiten können und voll erwerbsgemindert werden. Hier gilt die Sonderregel, dass die Rentenvoraussetzungen schon dann erfüllt sind, wenn sie in den letzten zwei Jahren für mindestens ein Jahr versicherungspflichtig beschäftigt waren. Die normale Mindestversicherungszeit von fünf Jahren ist nicht erforderlich. Das gilt auch, wenn die volle Erwerbsminderung bis zu sechs Jahren nach dem Ende einer Ausbildung eintritt.

Auch bei Berufsanfängern gilt der Grundsatz „Reha vor Rente“. Um den Versicherten nach Unfall oder Krankheit den Wiedereinstieg ins Berufsleben zu ermöglichen, wird zunächst alles getan, um ihre Erwerbsfähigkeit wiederherzustellen. Diese Rehabilitationsleistungen sind im Versicherungsschutz der gesetzlichen Rentenversicherung enthalten – und zwar ohne Aufpreis!

Mehr Informationen rund um das Thema Rente gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, persönlich im Regionalzentrum Karlsruhe, über das kostenlose Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg unter 0800 100048024 und im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Elternkurs „Starke Eltern – Starke Kinder®“



„Pubertät: Aufbruch, Umbruch –

kein Zusammenbruch“

Die Pubertät ist eine schwierige Zeit. Und ein neuer Anfang für Kinder und Eltern! Denn mit Pubertät lässt sich auch produktiv umgehen. Viele Eltern fürchten sich vor der Pubertät ihrer Kinder, weil sie diese Zeit auf Konflikte reduzieren, mit Krisen gleichsetzen. Doch diese Phase ist vor allen Dingen eine Phase des Wandels, der Veränderung und der Entwicklung, aus der sich dann Krisen ergeben können.

Probleme in der Eltern – Kind – Beziehung sind während der Pubertät normal, weil sich in dieser Zeit veränderte Beziehungen aufbauen und entwickeln, weil alte Gewohnheiten zerbrechen und sich neue einstellen müssen. Die damit einhergehenden Krisen sind für Eltern eine Chance, in eine neue partnerschaftliche Beziehung zu den heranwachsenden Kindern zu treten - eine Beziehung, die nicht auf Macht und Kontrolle aufbaut, sondern von gegenseitigem Respekt und gegenseitiger Achtung geprägt ist - eine Beziehung, in der Eltern Vorbilder sind, weil sie ihren Kindern das Prinzip vorleben: **„du bist o.k. so wie du bist , du bist wichtig, du kannst was, du wirst gebraucht!“**

Die Pubertät ist eine Welt der Zerrissenheit: Auf und Ab, Höhen und Tiefen, Trauer und Glück, himmelhoch jauchzend und zu Tode betrübt! Dies ist für Heranwachsende eine anstrengende Lebensphase. Obwohl sie sich von den Erwachsenen zurückziehen, sie abwerten und sich manchmal zweifelhaften Freunden zuwenden, brauchen sie Halt und Unterstützung.

Wie können Eltern ihren Kindern in dieser Zeit hilfreich zur Seite stehen? Und was brauchen sie dazu?

Um Eltern dabei zu unterstützen, ihren eigenen Weg in der Erziehung zu finden und wieder mehr Offenheit, Klarheit und Humor in den Alltag zu bringen, bietet der Deutsche Kinderschutzbund seit vielen Jahren seine Elternkurse „Starke Eltern – Starke Kinder“® an.

Aufbauend auf diesem Konzept möchte der Kurs **„Pubertät: Aufbruch, Umbruch – kein Zusammenbruch“** die positiven Seiten dieser oft als so schwierig erlebten Lebensstufe betrachten und Eltern vermitteln, wie sie auch in konfliktgeladenen Situationen den Familienalltag gelassen und souverän meistern können.

Am **Mittwoch, 23. September 2009, 20.00 Uhr** findet im Gemeindesaal der ev. Kirche in Malsch ein kostenloser **Informationsabend** zu den Inhalten des Elternkurses statt.

Am **Mittwoch, 30. September** beginnt dann ein zehnwöchiger Elternkurs, unter fachlicher Anleitung von ausgebildeten KursleiterInnen.

Die Teilnehmergebühr beträgt 90,-€ für Einzelpersonen und 120,-€ für Paare. Für einkommensschwache Familien und Familien in besonderen Lebenslagen sind die Kurse kostenfrei. Auch Bildungsgutscheine werden angerechnet.

Weitere Informationen zu den Inhalten des Elternkurses, zu Terminen oder zur Anmeldung erhalten sie beim **DKSB Ortsverband Karlsruhe e.V.** unter der Telefonnummer: **0721 842208**

Keinen Moment Ruhe! Angebot für Eltern von ADS-Kindern

Beginn:	Donnerstag, den 24.09.2009, 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr
Weitere Termine:	jeweils donnerstags am 01.10., 08.10., 15.10. und 22.10.2009 von 19:30 bis 21:00 Uhr
Dauer:	5 Abende
Ort:	Kantine im Dachgeschoss des Lorenz-Werthmann-Hauses in Ettlingen, Lorenz-Werthmann-Str. 2
Leiterin:	Frau Doris Seitz, Diplom-Psychologin
Kosten:	keine
Anmeldung (soweit noch Plätze frei):	bis 16.09.2009 bei Frau Weber oder Frau Ganßer-Kuth, Telefon (0 72 43) 5 15 -1 40 (vormittags)
TeilnehmerInnen:	Eltern und allein erziehende Mütter und Väter aus dem Landkreis Karlsruhe

Hinter der Diagnose ADS (Aufmerksamkeitsdefizit-Syndrom) stehen viele Symptome. Unaufmerksamkeit, Ablenkbarkeit und Impulsivität prägen den Alltag der Kinder und der Familien. In der Schule können diese Kinder als Tagträumer oder als Zappelphilipp auffallen.

Betroffene Eltern und allein erziehende Väter und Mütter haben es nicht leicht. Da tut es gut, zu hören, dass andere Eltern vor ähnlichen Schwierigkeiten stehen. In dieser Gruppe haben Sie die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch. Sie können lernen, die alltäglichen Anforderungen besser zu bewältigen und die Probleme ihres Kindes besser zu verstehen.

Psychologische Beratungsstelle
des Caritasverbandes in Ettlingen
Lorenz-Werthmann-Str. 2
76275 Ettlingen
Telefon: (0 72 43) 5 15 – 1 40
E-Mail: psych.berat.stelle@caritas-ettlingen.de



Abschlussseminar Sterbebegleitung

Am Samstag, 24. und Sonntag, 25. Oktober 2009 findet jeweils von 9 – 17 Uhr im Theresienhaus Malsch, Muggensturmer Str. 6 das Abschlussseminar zur Ausbildung zur ehrenamtlichen Hospizhelferin/zum ehrenamtlichen Hospizhelfer statt.

Inhalt des Seminars werden sein:

- Kommunikations- und Interaktionsformen in der Begleitung
- Spezielle Hilfen für die Begleitung Sterbender
- Grundeinstellungen der Sterbebegleitung: Offenheit, Wahrhaftigkeit und Liebe –was besagen sie
- Sinnfragen des Lebens und des Todes
- Eigene Grenzen kennen lernen – Umgang mit der Angst
- Todesrituale der verschiedenen Religionsgemeinschaften
- Was bedeutet Teamarbeit – wann muss sich der Hospizhelfer abgrenzen ohne sich auszugrenzen?

Referentin: Otti Vielsäcker, Hospizdienst Ettlingen

Der Ökumenische Hospiz-Dienst Malsch lädt alle TeilnehmerInnen des Grundseminars herzlich dazu ein.

Soweit Plätze vorhanden, können auch Interessierte, die das Grundseminar nicht besucht haben, daran teilnehmen.

Unkostenbeitrag: € 60,-- einschließlich Verpflegung.

Weitere Info unter der Tel. Nr. 2686 (Brigitte Buggisch).

Verbindliche Anmeldung erbeten bis **12. Oktober 2009**.

Veranstaltungen

Unser Sommerpause ist zu Ende und –

wir sind am Sonntag, den 06. September wieder bei Ihnen im Cafe Mariengärtle im Marienhaus Malsch.

Wir beginnen ab ca. 14.30 Uhr und beenden den Nachmittag gegen 17.00 Uhr.

Es gibt inzwischen viele neue Lieder, aber auch die altbewährten werden Sie wieder hören können!

Falls jemand unter Ihnen ein besonderes Lieblingslied hat, so darf er sich das auch wünschen- wenn wir die Noten haben, werden die Wünsche gerne erfüllt!

Wie laden Sie wieder alle ganz herzlich ein- verbringen Sie einen schönen und gemütlichen Nachmittag mit uns ! Bei Kaffee und Kuchen, oder all den anderen guten Angeboten sollten Sie etwas abschalten und den Alltag einfach für diese Zeit vergessen.

Wir freuen uns auf Euch Alle!

Emma und Ilona

Die zionistische Idee im Wandel der Zeiten“

Der Deutsch-Israelische Freundeskreis im Stadt- und Landkreis Karlsruhe lädt am 15. September zum Vortragsabend ein

Der Deutsch-Israelische Freundeskreis im Stadt- und Landkreis Karlsruhe lädt ein zu einem Vortragsabend am Dienstag, **15. September 2009, 19 Uhr in das Foyer des Landratsamtes Karlsruhe**. Landesrabbiner a.D., Dr. Joel Berger aus Stuttgart wird über das Thema „Die zionistische Idee im Wandel der Zeiten – ein schwieriger Weg von ihren Anfängen bis zu Verwirklichung“ sprechen.

Was bedeutete vor hundert Jahren Zionist zu sein und was bedeutet es heute? Wie hat sich der Zionismus in dieser Zeit verändert und mit ihm die Vorstellung von einem ´neuen Juden`? Kann der Zionismus auch heute noch ein einigendes Band zwischen säkularen und religiösen Juden sein? Von den Anfängen einer politisch-religiösen Bewegung von Theodor Herzl im 19. Jahrhundert bis hin zur Gründung des Staates Israel, der die ´Heimstätte´ insbesondere auch für die Überlebenden des Holocausts wurde, zerfällt der Zionismus gegenwärtig in verschiedene Strömungen, seien sie religiös, kulturell, rechtsgerichtet, sozialistisch oder liberal.

Dr. Joel Berger arbeitet heute für das Haus der Geschichte Baden-Württemberg, ist langjähriges Mitglied des Rundfunkrates, sowohl bei Radio Bremen, als auch beim SDR/SWR. Als Hochschuldozent am Ludwig-Uhland-Institut der Universität Tübingen wurde ihm dort der Ehrendoktor verliehen. Dem Autor zahlreicher Publikationen über die Geschichte und Kulturgeschichte des Judentums wurde 2001 die Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg verliehen.

Der Eintritt zum Vortragsabend ist frei. Für Besucher stehen Parkplätze in der Tiefgarage des Landratsamtes in der Beierheimer Allee 2, Karlsruhe in begrenzter Anzahl zur Verfügung.

Ende der amtlichen und nicht amtlichen Mitteilungen.

